

# Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

Umwelt  
Bundesamt



# Inhalt

|                                                                                               |                                                         |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----|
| 0.                                                                                            | Einleitung                                              | 4  |
| 1.                                                                                            | Mobilität                                               | 7  |
| 2.                                                                                            | Veranstaltungsort und Unterbringung der TeilnehmerInnen | 10 |
| 3.                                                                                            | Energie und Klima                                       | 11 |
| 4.                                                                                            | Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen          | 13 |
| 5.                                                                                            | Catering                                                | 14 |
| 6.                                                                                            | Abfallmanagement                                        | 15 |
| 7.                                                                                            | Umgang mit Wasser                                       | 15 |
| 8.                                                                                            | Gastgeschenke                                           | 16 |
| 9.                                                                                            | Kommunikation                                           | 17 |
| 10.                                                                                           | Soziale Aspekte                                         | 18 |
| 11.                                                                                           | Umweltmanagement bei Großveranstaltungen                | 19 |
| <b>Anhang</b>                                                                                 |                                                         |    |
| Anhang 1: Arbeitsblätter zu den Handlungsfeldern des Leitfadens                               |                                                         | 21 |
| Anhang 2: Produkte und Dienstleistungen mit Umweltkriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel“ |                                                         | 51 |
| Anhang 3: Produkte und Dienstleistungen mit Umweltkriterien des Europäischen Umweltzeichens   |                                                         | 56 |

# 0. Einleitung

---

Nachhaltigkeit muss stets berücksichtigen, welche Folgen sich für die Zukunft ergeben. Dies gilt sowohl hinsichtlich ökologischer, ökonomischer als auch sozialer Aspekte. Nachhaltigkeit betrifft alle Betrachtungsebenen und muss daher auf der lokalen Ebene genau so verwirklicht werden, wie im überregionalen oder sogar globalen Bereich. Hierzu kann jeder auf seiner Ebene beitragen. Veranstaltungen sind finanzwirksame Maßnahmen. Bei Veranstaltungen der öffentlichen Hand sind die dafür erforderlichen Aktivitäten daher auch einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu unterziehen (siehe [Arbeitsanleitung „Einführung in Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen“](#)). Zudem sind Maßnahmen, soweit sie Haushaltswirkungen haben, aus den bestehenden Ansätzen der Einzelpläne zu finanzieren.

Die im Jahr 2013 veröffentlichte Studie [„Tagung und Kongress der Zukunft“](#) des Instituts für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT) im Auftrag des GCB German Convention Bureau e.V. belegt, dass nachhaltige Entwicklung auch für die Veranstaltungsbranche zu einem immer wichtiger werdenden Qualitätsmerkmal und Kriterium wird.

Dieser Leitfaden will den OrganisatorInnen und PlanerInnen von Veranstaltungen (wie z. B. Konferenzen, Tagungen, Gipfeltreffen etc.) Hilfestellung geben, um die mit Blick auf das Thema Nachhaltigkeit notwendigen Erfordernisse zu erkennen. Bei allen nachfolgend dargestellten Handlungsmöglichkeiten hat der jeweilige Anwender im konkreten Einzelfall eigenverantwortlich auf die Vereinbarkeit mit dem Haushalts- und Vergaberecht zu achten.

Das Spektrum der zu berücksichtigenden Handlungsfelder reicht von der notwendigen Reisetätigkeit (mit ihrem Einfluss auf das Klima), über den Verbrauch von Energie, Wasser, Papier etc. bis hin zu Überlegungen für eine Minimierung des Abfallaufkommens. Auch ist die umweltfreundliche Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen ein wesentlicher Aspekt von Nachhaltigkeit. Eine entsprechend ausgerichtete Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ist häufig sogar kostengünstiger. Kosteneinsparpotenziale entstehen insbesondere in der Nutzungsphase und bei der Entsorgung von Produkten. So führen zum Beispiel der Einsatz energiesparender Geräte zu geringeren Energiekosten und der von Geräten mit längerer Lebensdauer zu längeren Nutzungszyklen. Externe, durch Umweltbelastungen entstehende Kosten sind hierbei noch unberücksichtigt.

Oft stehen OrganisatorInnen von Konferenzen und Veranstaltungen unter Zeitdruck. Es sind plötzlich viele Dinge auf einmal zu tun: Papiere organisieren, Hotellisten zusammenstellen, Verhandlungen mit LieferantInnen führen etc., so dass Umweltkriterien und andere wichtige Aspekte bei der Planung und Organisation ins Hintertreffen geraten können. Die im vorliegenden Leitfaden enthaltenen Arbeitsblätter und die Übersichten zu Umweltzeichenprodukten (siehe Anhang) sollen helfen, dass auch bei einem geringen Zeitbudget keine wesentlichen Kriterien zur nachhaltigen Ausrichtung von Veranstaltungen außer Acht gelassen werden. Nur bei Veranstaltungen, die unter Beachtung solcher Kriterien geplant und durchgeführt werden, lässt sich sowohl die Belastung der

Umwelt in vertretbaren Grenzen halten als auch den sozialen Aspekten, wie z. B. die Einbeziehung behinderter Menschen, vollumfänglich gerecht werden. Dadurch wird ein konkreter Beitrag zur Umsetzung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie geleistet.

Eine ganze Reihe der in diesem Leitfaden vorgestellten Maßnahmen dürfte OrganisatorInnen von Veranstaltungen bereits bekannt sein. Einige OrganisatorInnen haben diese wahrscheinlich auch schon selbst in der Praxis getestet. Dabei hängt es von vielen Faktoren ab (z. B. Charakter der geplanten Veranstaltung, Bedingungen am Veranstaltungsort oder verfügbares Budget), welche konkreten Einzelmaßnahmen tatsächlich berücksichtigt werden können. Der vorliegende Leitfaden soll OrganisatorInnen entsprechende Anregungen geben und sie bei ihrer Arbeit unterstützen.

Die nachfolgenden Bereiche werden als relevante Handlungsfelder für eine umweltgerechte und sozial verträgliche Gestaltung von Konferenzen und Veranstaltungen angesehen:

- Mobilität,
- Veranstaltungsort und Unterbringung der TeilnehmerInnen,
- Energie und Klima,
- Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen,
- Catering,
- Abfallmanagement,
- Umgang mit Wasser,
- Gastgeschenke,
- Kommunikation und
- Soziale Aspekte.

Vor allem bei Großveranstaltungen bietet sich ein Umweltmanagementsystem (z. B. EMAS) an. So ist sichergestellt, dass Um-

weltaspekte bei der Veranstaltungsplanung und -durchführung umfassend und systematisch Berücksichtigung finden. Das Kapitel „Umweltmanagement bei Großveranstaltungen“ enthält hierzu nähere Hinweise. Darüber hinaus gibt es seit 2013 die **ISO-Norm für Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement** (DIN ISO 20121:2013-4). Mit der Norm wird das Ziel verfolgt, Umweltbelastungen sowie finanzielle und soziale Auswirkungen zu lenken und zu minimieren.

Auch die Beachtung von Sicherheitsaspekten, wie Brandschutz oder Notfallmanagement, ist für die Planung von Veranstaltungen unerlässlich. Insbesondere sei auf die Vorschriften der für das jeweilige Bundesland gültigen Versammlungsstättenverordnung hingewiesen. Dieser Leitfaden geht nicht explizit auf Sicherheitsanforderungen ein.

Der Leitfaden kann für die Vorbereitung von Veranstaltungen auf verschiedensten Gebieten (zum Beispiel Politik, Sport oder Kultur) genutzt werden. Ein Leitfaden speziell für umweltfreundliche Sportveranstaltungen ist verfügbar unter:

[www.bmub.bund.de/N44935/](http://www.bmub.bund.de/N44935/) (siehe auch [www.green-champions.de](http://www.green-champions.de)).

Inwieweit die Empfehlungen zu den einzelnen Handlungsfeldern vollständig und umfassend berücksichtigt werden können, hängt, wie bereits erwähnt, von der Schwerpunktsetzung der OrganisatorInnen, aber auch von den Voraussetzungen ab, unter denen die Veranstaltung geplant und durchgeführt wird. Sind der Konferenzort, die Konferenzgebäude und Hotels durch bestimmte Rahmenbedingungen festgelegt, kann z. B. der Strom- und Wärmebedarf der Gebäude oder der Wasserverbrauch nur noch in sehr engen Grenzen beeinflusst werden. Der Leit-

faden soll allerdings bei den OrganisatorInnen auch zu diesen Fragen Verständnis für die Zusammenhänge wecken und die Bereitschaft stärken, Umwelt- und Gesundheitsaspekte möglichst früh in die anstehenden Planungs- und Durchführungsentscheidungen einzubeziehen.

Die einzelnen Handlungsfelder werden im vorliegenden Leitfaden detailliert aufbereitet. Die Relevanz der Themen wird kurz beschrieben und es werden qualitative Ziele formuliert. Anschließend wird auf jene Punkte eingegangen, die bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung wesentlich sind und deshalb berücksichtigt werden sollten.

Anhang 1 enthält zu jedem Handlungsfeld ein Arbeitsblatt, in dem konkrete Maßnahmenvorschläge unterbreitet werden. Hier sind auch Hinweise für weitergehende Informationen zu finden. Außerdem sind Vorschläge für eine Rangfolge der Maßnahmen enthalten (Priorität 1 für Maßnahmen, die als wesentlich anzusehen sind oder Priorität 2 für ebenfalls empfehlenswerte Maßnahmen mit geringerer Priorität).

Anhang 2 gibt eine Übersicht über Produktgruppen und Dienstleistungen, die für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen relevant sein können und für die Vergabegrundlagen des deutschen Umweltzeichens „Blauer Engel“ bestehen. Die vollständigen Vergabegrundlagen und die Zeichenanwender sind im Internet unter [www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de) zu finden.

Anhang 3 zeigt eine Übersicht über Produktgruppen und Dienstleistungen, die veranstaltungsrelevant sind und die bei Erfüllung der geforderten Vergabekriterien mit dem Europäischen Umweltzeichen gekennzeichnet werden können. Die Internetseite [http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm) bietet hierzu nähere Informationen.

Der Leitfaden wird als pdf-Datei auf den Internetseiten des Bundesumweltministeriums ([www.bmub.bund.de/P426/](http://www.bmub.bund.de/P426/)) und des Umweltbundesamtes ([www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de), Rubrik „Publikationen“) zum Download zur Verfügung gestellt.

AnsprechpartnerInnen zur Klärung offener Fragen:

**im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Stresemannstraße 128-130, 10117 Berlin:**

Dr. Ulf Jaeckel, Tel.: 03018 305 2260  
Klaus-Michael Dubrikow,  
Tel.: 03018 305 2262

**im Umweltbundesamt (UBA), Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau:**

Dr. Hans-Hermann Eggers,  
Tel.: 0340 2103 3831  
Dagmar Huth, Tel.: 0340 2103 3678

# 1. Mobilität

---

## Einführung

Das Handlungsfeld „Mobilität“ beschreibt alle mit der An- und Abreise der TeilnehmerInnen sowie die mit den am Veranstaltungsort zurückzulegenden Wegen zusammenhängenden Fragen. Die Hauptbelastung der Umwelt wird bei Veranstaltungen in der Regel durch die An- und Abreise der TeilnehmerInnen verursacht. Hinzu kommen Umweltbelastungen durch die Fahrten vor Ort.

Noch bevor mit der Organisation einer Veranstaltung begonnen wird, sollte geprüft werden, ob ein Treffen vor Ort in jedem Falle oder für alle relevanten TeilnehmerInnen notwendig ist. Mitunter genügt auch eine Video- oder Telefonkonferenz und / oder eine fallweise Zuschaltung für Einzelbeiträge. Gerade wenn sich die TeilnehmerInnen bereits kennen, bieten sich diese virtuellen Treffen an. Dadurch lassen sich Zeit und Kosten sparen sowie Umweltbelastungen in allen Handlungsfeldern vermeiden.

Wichtig ist, dass umweltbezogene Anforderungen bei Mobilitätsdienstleistungen, zum Beispiel zur Benutzung emissionsarmer und energieeffizienter Fahrzeuge, schon frühzeitig in den abzuschließenden Verträgen berücksichtigt werden.

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) hat einen Praxisleitfaden zu umweltverträglichen Geschäftsreisen veröffentlicht. Der Leitfaden sowie weitere Informationen zum Thema „Geschäftsreisen“ sind auf dem Internetportal des VCD abrufbar ([www.vcd.org/geschaeftsreisen.html](http://www.vcd.org/geschaeftsreisen.html)).

In den vergangenen Jahren hat sich die Idee der klimaneutralen Mobilität verbreitet. Hierunter wird verstanden, dass alle mit der Veranstaltung zusammenhängendenverkehrlichen Maßnahmen, die zu einer Entstehung von Treibhausgasen beitragen, durch die freiwillige Kompensation ausgeglichen werden. Dies kann zum Beispiel die Finanzierung von Biogasanlagen in Entwicklungsländern sein. Sollen ganze Veranstaltungen klimaneutral durchgeführt werden, sind jedoch nicht nur mobilitätsbedingte Treibhausgas-Emissionen, sondern auch alle anderen durch Energieverbräuche induzierten Emissionen von Klimagasen zu berücksichtigen. Auf Fragen der klimaneutralen Veranstaltung wird deshalb im Handlungsfeld „Energie und Klima“ hingewiesen.

Es gibt inzwischen verschiedene Internetportale, die zur Berechnung der veranstaltungs- und transportbedingten Treibhausgas-Emissionen grundsätzlich genutzt werden können und die Angebote zum Ausgleich der entstandenen Treibhausgase durch Klimaschutzprojekte unterbreiten. Bei der Wahl des Anbieters von Kompensationsdienstleistungen sollte auf **Qualitätskriterien** geachtet werden. Auch sind im öffentlichen Bereich haushaltsrechtliche Aspekte zu beachten. Auf der Internetseite des Umweltbundesamtes finden sich umfangreiche Informationen zur freiwilligen Kompensation von Treibhausgasemissionen, zum Beispiel ein Leitfaden, in dem Kriterien für eine anspruchsvolle und umweltintegriere Kompensation festgelegt wurden: <http://www.dehst.de/Kompensation>.

Das beim Bundesministerium des Innern angesiedelte Travelmanagement des Bundes hat mit der Deutschen Bahn vereinbart, dass für alle Fahrten im Fernverkehr von Beschäftigten des Bundes nur noch CO<sub>2</sub>-neutrale Fahrkarten („Grüne Fahrkarten“) ausgestellt werden. Der Strombedarf für diese Fahrten wird vollständig aus erneuerbaren Energien gedeckt. Dienstflüge der Mitglieder und Beschäftigten der Bundesregierung sowie Dienstfahrten mit dem Fuhrpark der Bundesregierung wurden bereits für die Jahre 2007-2009 klimaneutral gestellt. Das Bundeskabinett hat sich für die Wiederaufnahme der Dienstreisekompensation im eigenen Geschäftsbereich ab dem Jahr 2015 entschieden und mit Beschluss vom 3. Juli 2014 einen neuen Haushaltstitel für Maßnahmen zur Klimaneutralisierung der Dienstreisen der Bundesregierung vorgesehen. Das BMUB wird dazu einen Umsetzungsvorschlag erarbeiten.

## Ziele

- ▶ Reduzierung der verkehrsinduzierten Umweltbelastungen
- ▶ Klimaneutralstellung der veranstaltungsbedingten Reisetätigkeit

## Wesentliche Maßnahmen

- ▶ Prüfung von Alternativen zu Treffen vor Ort: virtuelles Treffen (Video- oder Telefonkonferenz oder -zuschaltung einzelner TeilnehmerInnen)
- ▶ Wahl von Veranstaltungsorten, die bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind und bei denen in der Regel das Prinzip der „kurzen Wege“ verwirklicht werden kann

- ▶ Wahl von Veranstaltungszeiten (Beginn/Ende), die den TeilnehmerInnen eine problemlose An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr (Bahn, ÖPNV) ermöglichen
- ▶ Informationen zur Benutzung umweltverträglicher Verkehrsmittel (explizite Hinweise dazu in den Einladungen: Anreise- und Wegbeschreibungen sowie Hinweise auf Fahrplanauskünfte der Bahn und des ÖPNV, Verweis auf den „UmweltMobilCheck“ der Deutschen Bahn)
- ▶ Schaffen von Anreizen für die Nutzung öffentlicher und / oder umweltfreundlicher Verkehrsmittel, z. B. durch Anbieten von Kombitickets (Eintrittskarte zu einer Veranstaltung beinhaltet zusätzlich die kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zur An- und Abreise), Vereinbarungen mit der Deutschen Bahn für das Angebot vergünstigter und / oder CO<sub>2</sub>-neutraler Bahntickets für die Teilnehmenden oder Nutzungsmöglichkeiten von Fahrrädern vor Ort (z. B. Kooperation mit der Bahn im Rahmen von „Call a Bike“ oder ggf. Bereitstellung von Fahrrädern)
- ▶ Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge, z. B. Erdgasfahrzeuge oder alternativ angetriebene Fahrzeuge, Dieselfahrzeuge nur mit Partikelfilter ([www.bmub.bund.de](http://www.bmub.bund.de), [www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/](http://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/), [www.vcd.org/themen/auto-umwelt/vcd-auto-umweltliste/](http://www.vcd.org/themen/auto-umwelt/vcd-auto-umweltliste/), [www.ecotopten.de/mobilitaet](http://www.ecotopten.de/mobilitaet), [www.vcd.org/themen/auto-umwelt/spritsparen/](http://www.vcd.org/themen/auto-umwelt/spritsparen/))
- ▶ Information am Konferenzort zum ÖPNV z. B. durch Aushänge

- ▶ Organisation eines Shuttle-Service oder von Fahrgemeinschaften für die Wege zwischen Hotel, Konferenzort und / oder Ankunfts- / Abreiseort (Bahnhof, Flughafen)
- ▶ Beim Einsatz von Bussen: Berücksichtigung des Umweltzeichens „Blauer Engel“ für emissionsarme und lärmarme Omnibusse ([www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de))
- ▶ Berechnung und Ausgleich der nicht vermeidbaren verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen durch Veranstalter (soweit haushaltsrechtlich zulässig) oder durch die Teilnehmenden (Hinweise dazu in den Einladungen)

## 2. Veranstaltungsort und Unterbringung der TeilnehmerInnen

---

### Einführung

Der Bereich „Veranstaltungsort und Unterbringung der TeilnehmerInnen“ umfasst Anforderungen an die Konferenzgebäude und Hotels sowie Aspekte der vorgesehenen Rahmenveranstaltungen. Bei der Auswahl der Hotels und Konferenzgebäude und der Durchführung von Veranstaltungen spielen Fragen des Abfallmanagements, der Beschaffung, des Energieverbrauchs, der Mobilität, der Versorgung und des Wasserverbrauchs, aber auch der Wirtschaftlichkeit, eine wichtige Rolle. Diese Themen werden in den entsprechenden Kapiteln getrennt dargestellt. Eine Hilfestellung bei der Auswahl der Hotels und Konferenzgebäude können umweltbezogene Kennzeichnungen, wie zum Beispiel die EMAS-Registrierung, das Europäische Umweltzeichen oder die Marke Viabono ([www.viabono.de](http://www.viabono.de)) sein. So gekennzeichnete Konferenzzentren, Hotels, Gaststätten und Dienstleistungsunternehmen sind besonders geeignet, da HotelbetreiberInnen und Veranstalter die Einhaltung von Umwelanforderungen nachweisen müssen. Die Hotelliste des Bundes enthält zum Beispiel eine besondere Rubrik zu Umweltzertifizierungen.

Ferner betrifft dieses Handlungsfeld die Organisation und Durchführung von Rahmenveranstaltungen. Diese sollten ebenfalls möglichst umweltverträglich und an die besondere Situation des Veranstaltungsortes angepasst sein (z. B. kulturelle Besonderheiten) und der regionalen Wirtschaft zugutekommen.

### Ziele

- ▶ Es gelten insbesondere die Zielstellungen der Handlungsfelder „Mobilität“, „Energie und Klima“, „Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen“, „Catering“, „Abfallmanagement“, „Umgang mit Wasser“ und des Themas „Barrierefreiheit“ (siehe Handlungsfeld „Soziale Aspekte“).
- ▶ Vermittlung regionaler Besonderheiten an die TeilnehmerInnen unter größtmöglicher Vermeidung von Umweltbelastungen

### Wesentliche Maßnahmen

- ▶ Es gelten insbesondere die wesentlichen Maßnahmen der Handlungsfelder „Mobilität“, „Energie und Klima“, „Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen“, „Catering“, „Abfallmanagement“, „Umgang mit Wasser“ und des Themas „Barrierefreiheit“ (siehe Handlungsfeld „Soziale Aspekte“).
- ▶ Zum Besuch von Rahmenveranstaltungen Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Leihfahrrädern und / oder Bereitstellung von Shuttle-Bussen (z. B. Erdgasfahrzeuge oder alternativ angetriebene Fahrzeuge, Dieselfahrzeuge nur mit Partikelfilter); ggf. auch Bildung von Fahrgemeinschaften
- ▶ Je nach Veranstaltungsort Entwicklung eines regional- und themenspezifischen Konzepts für Rahmenveranstaltungen unter Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialkriterien

# 3. Energie und Klima

---

## Einführung

Das Handlungsfeld „Energie und Klima“ spielt als übergeordnetes Thema zum Beispiel bei der Mobilität und der Auswahl der Konferenzgebäude und Hotels am Veranstaltungsort eine entscheidende Rolle. Die eigenständige Behandlung soll die umweltpolitische Bedeutung des Themas unterstreichen und den Blick der OrganisatorInnen hierauf schärfen. Klimabeeinflussende Energieverbräuche entstehen bei der An- und Abreise der TeilnehmerInnen, bei der Mobilität am Konferenzort, beim Heizen, Kühlen und der Beleuchtung der Konferenzgebäude und Hotels und dem Einsatz von Konferenztechnik. Ziel sollte es sein, diese Energieverbräuche zu minimieren, insbesondere sollten Maßnahmen berücksichtigt werden, die zu einem sparsamen Stromverbrauch beitragen.

Den Veranstaltern sind bei Energieeinsparmaßnahmen jedoch Grenzen dadurch gesetzt, dass bestehende Konferenzgebäude und Hotels in der Regel kaum baulich verändert werden können. Deshalb sollten diese Aspekte frühzeitig bei der Auswahl des Konferenzortes und der Konferenzgebäude bedacht werden. Eine Berücksichtigung ist möglich, wenn zum Beispiel EMAS-registrierte Einrichtungen ausgewählt werden. Das Hauptaugenmerk der OrganisatorInnen wird auf einem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und das Funktionieren der Technik liegen. Allerdings kann auch der Energieverbrauch - zumindest in Grenzen - durch den bewussten Einsatz von energieeffizienten Geräten und das Vermeiden von zu warmen Tagungsräumen im Winter oder zu kalten im Sommer (durch den Einsatz von Klimatechnik) beeinflusst werden.

Im Rahmen der nationalen und internationalen Maßnahmen zum Klimaschutz gewinnt die Idee der klimaneutralen Veranstaltung seit einigen Jahren zunehmend an Bedeutung. Das Prinzip der klimaneutralen Veranstaltung besteht darin, die mit dem Ereignis durch Reisetätigkeit und Aufenthalt verbundenen Treibhausgas-Emissionen zu ermitteln, wo möglich zu minimieren, und den unvermeidbaren Rest durch Klimaschutzprojekte auszugleichen. Zur Kompensation sollten nur Klimaschutzprojekte genutzt werden, die hochwertige Qualitätsstandards erfüllen. Das Umweltbundesamt hat in einem **Leitfaden** Kriterien für eine umweltintegriere Kompensation aufgestellt. In diesem Zusammenhang wird auch auf das Handlungsfeld „Mobilität“ verwiesen. Haushaltsrechtliche Aspekte sind für den Bereich der öffentlichen Hand hierbei zu beachten.

## Ziele

- ▶ Berücksichtigung der Klimarelevanz von Veranstaltungen
- ▶ Kompensation der mit der Veranstaltung verbundenen Treibhausgas-Emissionen
- ▶ Maßnahmen zum sparsamen Energieverbrauch

## Wesentliche Maßnahmen

- ▶ Auswahl von Konferenzgebäuden und der Hotels unter Berücksichtigung der Aspekte Energieversorgung (z. B. erneuerbare Energien, Ökostrom, Kraft-Wärme-Kopplung) und Energieverbrauch. Hierbei können z. B. die EMAS-Registrie-

rung, das Europäische Umweltzeichen oder die Viabono-Lizenz als Orientierung herangezogen werden.

- ▶ Es wird empfohlen: in allen Tagungs- und Konferenzräumen Heizen nicht über 20°C, Kühlen nicht mehr als 6 Grad unter Außentemperatur.
- ▶ Möglichst Einsatz energieeffizienter Geräte ([www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de), [http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm), [www.topten.ch](http://www.topten.ch))
- ▶ Finanzielle Beteiligung der Veranstalter (soweit haushaltsrechtlich zulässig) oder der TeilnehmerInnen an Kompensationsprojekten zur klimaneutralen Durchführung der Veranstaltungen (Kompensationsdienstleister ermitteln die Treibhausgasemissionen von Veranstaltungen (mit oder ohne Anreise) und investieren den errechneten Betrag in Klimaschutzprojekte.)

## 4. Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen

---

### Einführung

Bund, Länder und Gemeinden haben eine besondere umweltpolitische Verantwortung, umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen nachzufragen. Mit erhöhter Nachfrage werden umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen am Markt gestärkt und dadurch auch die Verbreitung und Anwendung von Innovationen unterstützt. Durch das Berücksichtigen von Umweltbelangen bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen für Konferenzen und Veranstaltungen kann die öffentliche Hand eine Vorreiterrolle mit Signalfunktion übernehmen. Durch die Vorbildwirkung auf umweltbewusste VerbraucherInnen kann ein zusätzlicher Effekt erzielt werden.

Bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen ist selbstverständlich auch auf die wirtschaftliche Bedarfsdeckung gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben zu achten, insbesondere § 7 BHO sowie die VV zu § 7 BHO. Zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen wird auf die Arbeitsanleitung „[Einführung in Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen](#)“ verwiesen.

Umfangreiche Informationen zur umweltfreundlichen Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen bietet die Website [www.beschaffung-info.de](http://www.beschaffung-info.de).

### Ziele

- Beachtung von Umweltbelangen bei allen Beschaffungsvorgängen

### Wesentliche Maßnahmen

- Berücksichtigung der Umweltkriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel“ ([www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de)) oder des Europäischen Umweltzeichens ([http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm)) zur Beschreibung von Umweltaspekten in Ausschreibungen
- Eindämmung der Papierflut z. B. durch doppelseitigen Druck, Minimierung der Zahl der verteilten Handouts sowie Rücknahme von ausgelegten Foldern und Broschüren
- Recyclingpapieranteil am gesamten Papierverbrauch im Rahmen der Veranstaltungsplanung und -durchführung: 100 Prozent

# 5. Catering

---

## Einführung

Das Handlungsfeld „Catering“ berücksichtigt Gesichtspunkte der Verpflegung der TeilnehmerInnen, der Beschaffung (von Lebensmitteln) und des damit verbundenen Transportaufkommens. Besondere Beachtung sollten hier saisonale, ökologisch angebaute und fair gehandelte Produkte finden. Zum Umgang mit entstehenden Abfällen im Zusammenhang mit der Bewirtung wird auf das Handlungsfeld „Abfallmanagement“ verwiesen.

Die hohe Trinkwasserqualität lässt in Deutschland die Nutzung von Leitungswasser zum Trinken zu<sup>1</sup>. Leitungsgebundenes Trinkwasser bietet zudem die Vorteile, dass weder Verpackungen anfallen noch zusätzliche Transporte erforderlich sind. Die Bereitstellung von Trinkwasser in Karaffen wird aus diesen Gründen empfohlen. Die ständige frische Befüllung der Karaffen sowie das zeitgerechte Abräumen und Spülen der Karaffen (Glas) ist dabei sicherzustellen.

## Ziele

- ▶ Signifikanter Anteil von Produkten aus ökologischem Landbau
- ▶ Förderung saisonaler Lebensmittel
- ▶ Förderung von Produkten aus fairem Handel

## Wesentliche Maßnahmen

- ▶ Bevorzugung von Produkten aus ökologischem Landbau und Produkten aus fairem Handel, z. B. Kaffee, Tee, Säfte ([www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de))
- ▶ Verwendung von saisonalen und umweltschonend transportierten Lebensmitteln
- ▶ Bei der Auswahl und der Zusammenstellung von Fisch und Fischprodukten sollte darauf geachtet werden, nicht Produkte aus gefährdeten Beständen ins Sortiment zu nehmen. Vielmehr sollten bei der Beschaffung Kriterien für zertifizierten Fisch genutzt werden (z. B. des unabhängigen MSC-Siegels oder des Naturland-Siegels). Weitere Informationen bietet das Portal Fischbestände online ([www.fischbestaende-online.de](http://www.fischbestaende-online.de)), das wissenschaftliche und aktuelle Informationen zum Zustand von Fischbeständen liefert, die für den deutschen Markt von Bedeutung sind.
- ▶ Bei der Wahl der Cateringpartner auf die Einhaltung der **Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)** achten.
- ▶ Bereitstellung von leitungsgebundenem Trinkwasser in Karaffen

---

<sup>1</sup> Trinkwasserverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2013 (BGBl. I S. 2977), die durch Artikel 4 Absatz 22 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist. EU-RL 98/83 EG des Rates über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch vom 03.11.1998, ABl. EG Nr. L 330 S. 32

## 6. Abfallmanagement

---

### Einführung

Das Handlungsfeld „Abfallmanagement“ zielt vor allem auf die Begrenzung und mögliche Reduzierung der Abfallmengen an den Konferenzorten (Bewirtung, Konferenzmaterialien, Mülltrennung etc.), in Hotels sowie in der Vorbereitungsphase von Veranstaltungen (Versand von Handouts / Tagungsunterlagen). Insbesondere sollte ein engagiertes Abfallmanagement nicht durch Einweggetränkeverpackungen auf Konferenztischen überlagert werden.

Hinweise zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen enthalten zum Beispiel die Internetseite „[Zu gut für die Tonne!](#)“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und die „[Checkliste - Wo können Sie in Ihrem Betrieb Lebensmittelabfälle vermeiden?](#)“ der Initiative United Against Waste.

### Ziele

- ▶ Abfallvermeidung bzw. Reduktion des Abfallaufkommens
- ▶ Einsatz ökologisch vorteilhafter Verpackungen, z. B. Mehrweg
- ▶ Eindämmung der speziell bei Konferenzen entstehenden „Papierflut“

### Wesentliche Maßnahmen

- ▶ Aufstellen von Abfallinseln für die getrennte Abfallsammlung
- ▶ Einsatz ökologisch vorteilhafter Verpackungen, z. B. Mehrweg
- ▶ Verwendung von Mehrweggeschirr, Mehrwegbesteck und Gläsern

## 7. Umgang mit Wasser

---

### Einführung

Zum Schutz der Ressource Wasser sind ein verantwortungsvoller Umgang und Maßnahmen zur Senkung der Abwasserbelastung, z. B. durch Verwendung biologisch abbaubarer Reinigungsmittel von Bedeutung.

### Ziele

- ▶ Schonung der Ressource Wasser

### Wesentliche Maßnahmen

- ▶ sparsamer Umgang mit Wasser

## 8. Gastgeschenke

---

### Einführung

Die im Rahmen von Veranstaltungen überreichten Geschenke sollen einerseits nicht kurzfristig zu Abfall werden und andererseits in ihrer Herstellung und Anlieferung sowohl die Umwelt möglichst wenig belasten als auch sozial verträglich sein. Generell sollte geprüft werden, ob auf Gastgeschenke verzichtet werden kann.

### Ziele

- ▶ Beachtung der generellen Grundsätze des vorliegenden Leitfadens auch bei der Auswahl von Geschenken

### Wesentliche Maßnahmen

- ▶ Berücksichtigung der Umweltkriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel“ ([www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de)) oder des Europäischen Umweltzeichens ([http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm)) bei der Beschaffung von Geschenken
- ▶ Wenn Lebensmittel als Gastgeschenke beschafft werden, sollten saisonale, ökologisch angebaute und umweltschonend transportierte oder fair gehandelte Produkte ([www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)) verwendet werden.

# 9. Kommunikation

---

## Einführung

Der vorliegende Leitfaden soll den mit der Vorbereitung und Durchführung von Konferenzen und Veranstaltungen Befassten als Hilfestellung und Richtschnur für ihr Handeln dienen. Deshalb ist es notwendig, die Ziele und Inhalte möglichst frühzeitig auf allen Entscheidungsebenen zu kommunizieren und als Handlungsmaxime einzuführen. Hierzu sind alle Formen der MitarbeiterInnenschulung und Informationsangebote an die Öffentlichkeit vor Ort zu nutzen. Ferner sind die TeilnehmerInnen frühzeitig über das Nachhaltigkeitskonzept zu informieren. Soweit Veranstalter selbst EMAS eingeführt haben, erfolgt die Kommunikation umweltbezogener Aspekte schon in diesem Rahmen ([www.emas.de](http://www.emas.de)).

## Ziele

- Sicherstellung des Erfolgs der Initiative zur nachhaltigen Organisation von Veranstaltungen

## Wesentliche Maßnahmen

- Bereits in der Planungsphase von Veranstaltungen sollte eine Stelle benannt werden, die den KollegInnen, die mit der Vorbereitung von Veranstaltungen beauftragt sind, bei konkreten Fragen zum Thema Nachhaltigkeit fachliche Unterstützung gewähren kann.
- Umfassende Öffentlichkeitsarbeit: Das Ziel, Veranstaltungen nachhaltig durchzuführen, sollte zusammen mit den vorgesehenen Maßnahmen frühzeitig öffentlich kommuniziert werden. Dies wirkt als Ansporn, die gesetzten Ziele mit Blick auf Nachhaltigkeit tatsächlich zu erreichen. Ferner kann auf diese Weise extern für die Nachhaltigkeitsziele geworben werden, um andere OrganisatorInnen von Veranstaltungen ebenfalls für eine nachhaltige Ausrichtung ihrer jeweiligen Aktivitäten zu gewinnen.
- Informationen über Nachhaltigkeitsaspekte der Veranstaltung mit der Einladung an alle TeilnehmerInnen versenden

# 10. Soziale Aspekte

---

## Einführung

In diesem Handlungsfeld werden Fragen der behindertengerechten (Barrierefreiheit) und geschlechterspezifischen (Gender Mainstreaming) Durchführung von Veranstaltungen behandelt.

Die Berücksichtigung der Bedürfnisse behinderter Menschen soll deren eigenständige und aktive Teilnahme an Veranstaltungen ermöglichen. Hinweise zur Organisation barrierefreier Veranstaltungen geben zum Beispiel die **Checkliste Barrierefreiheit bei Veranstaltungen** der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. oder die **Handreichung und Checkliste für barrierefreie Veranstaltungen** des Bundeskompetenzzentrums Barrierefreiheit.

Mit Kabinettsbeschluss vom 23. Juni 1999 hat die Bundesregierung auf der Grundlage des in Art. 3 Abs. 2 Satz 2 GG festgelegten Staatsziels die Gleichstellung von Frauen und Männern als durchgängiges Leitprinzip ihres Handelns anerkannt und beschlossen, diese Aufgabe mittels der Strategie des Gender Mainstreaming zu fördern. In Ausführung dieses Beschlusses wurde am 26. Juli 2000 in § 2 der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien die Verpflichtung aller Ressorts festgelegt, diesen Ansatz bei allen politischen, normgebenden und verwaltenden Maßnahmen der Bundesregierung zu beachten. Auch im Bundesgleichstellungsgesetz ist in § 2 der Grundsatz des Gender Mainstreaming verankert.

Von Konferenzen können wichtige Impulse in Richtung „Gender Mainstreaming“ ausgehen. Dies betrifft in erster Linie die Einhaltung eines geschlechtergerechten Sprachgebrauchs.

Über weitere Aspekte, wie zum Beispiel Gesundheit und Sicherheit, können sich Interessierte auch in der Broschüre „**Nachhaltige Events**“ Aalener Lokale Agenda 21, Agenda-gruppe Aalen Barrierefrei informieren.

## Ziele

- ▶ Berücksichtigung der Bedürfnisse behinderter Menschen
- ▶ Berücksichtigung der Grundsätze von Gender Mainstreaming bei der Veranstaltungsvorbereitung und -durchführung

## Wesentliche Maßnahmen

- ▶ Möglichst barrierefreier Zutritt für RollstuhlfahrerInnen zu Veranstaltungen
- ▶ Möglichst rollstuhlgängige WC-Anlagen
- ▶ Für Personen mit anderen Handicaps (z. B. Seh- und Hörbehinderte) sind im Bedarfsfall Maßnahmen umzusetzen, die ihre Teilnahme ermöglichen.
- ▶ Geschlechtergerechte schriftliche und mündliche Formulierungen

# 11. Umweltmanagement bei Großveranstaltungen

---

Veranstaltungen mit mehreren hundert oder gar tausend TeilnehmerInnen stellen für die OrganisatorInnen eine große logistische Herausforderung dar. Dies betrifft das „Management“ solcher Veranstaltungen an sich, aber auch den Umgang mit den zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen. Punktuelle Maßnahmen reichen oft nicht aus, vielmehr ist in der Regel ein umfassendes Gesamtkonzept erforderlich, das geeignet ist, alle in diesem Leitfaden bezeichneten direkten und indirekten Umweltaspekte zu berücksichtigen.

Das auf einer EU-Verordnung basierende und 2009 novellierte freiwillige europäische Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme, Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009, ABl. (EG) Nr. L 342 S. 1) bietet OrganisatorInnen von Veranstaltungen den passenden Rahmen, um interne Verantwortlichkeiten der verschiedenen Ebenen und Umweltziele festzulegen, die Maßnahmen kontrolliert umzusetzen und ihre Umweltleistungen mithilfe der „Umwelterklärung“ für die interessierte Öffentlichkeit darzustellen. Die Umwelterklärungen werden von der EU-Kommission archiviert und sind damit auch später noch nutzbar. So können etwa Berechnungen zu Energieeinsparungen, die Darstellung von Maßnahmen zur Verkehrlenkung oder Daten zu Abfall- und Wasserverbrauchsmengen für andere Veranstalter von großem Nutzen sein. Die Eintragung in das EMAS-Register trägt schließlich zu einer weltweiten Bekanntmachung der Veranstalter bei.

EMAS eignet sich für jede Art von Großveranstaltung. So haben etwa der katholische Weltjugendtag 2005 in Köln (siehe Umwelterklärung unter: [www.emas.de/fileadmin/user\\_upload/umwelterklaerungen/DE-142-00069\\_Weltjugendtag\\_2005.pdf](http://www.emas.de/fileadmin/user_upload/umwelterklaerungen/DE-142-00069_Weltjugendtag_2005.pdf)), der Deutsche Evangelische Kirchentag (siehe Umwelterklärung unter: [www.kirchentag.de/ueber\\_uns/umweltengagement/umweltmanagement.html](http://www.kirchentag.de/ueber_uns/umweltengagement/umweltmanagement.html)) oder die 9. Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (siehe Umwelterklärung unter: [www.bmub.bund.de/N41656/](http://www.bmub.bund.de/N41656/)) EMAS eingeführt. Weitere EMAS-TeilnehmerInnen sind die Nürburgring GmbH, die Allianz-Arena München oder das Franken-Stadion in Nürnberg (siehe das vollständige Register der deutschen EMAS-TeilnehmerInnen unter [www.emas-register.de](http://www.emas-register.de)). Handelt es sich um Veranstaltungen, die ständige Sekretariate oder ähnliche Verwaltungseinrichtungen besitzen, so nimmt sinnvollerweise das Sekretariat dauerhaft an EMAS teil. Auf diese Art und Weise können die Ziele zur Verbesserung der Umweltleistung langfristig vorbereitet und fortgeschrieben werden. Sekretariate von internationalen Übereinkommen, die außerhalb von Europa ihren Sitz haben, können nach der weltweiten Öffnung von EMAS im Jahre 2009 ebenfalls dieses System oder ein vergleichbares Umweltmanagementsystem nach der internationalen Norm ISO 14001 einführen. Soweit sie Vertragsstaatenkonferenzen durchführen, kommt daneben auch für diese Konferenzen die Einführung von EMAS – als transparentes und qualitativ höherwertiges Instrument im Verhältnis zu ISO 14001 – in Betracht.

Eine Arbeitshilfe mit umfangreichen Checklisten bietet der Leitfaden „Umweltmanagement von Großveranstaltungen“ am Beispiel des Deutschen Evangelischen Kirchentages (Hrsg. Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, Heidelberg 2008). Weitere Beispiele finden sich in dem im Jahr 2007 von Bundesumweltministerium und Deutschem Olympischen Sportbund herausgegebenen Leitfaden „Green Champions für

Sport und Umwelt“ (siehe auch [www.green-champions.de](http://www.green-champions.de)). Darüber hinaus steht eine BMUB-Arbeitshilfe zur Einführung eines Energie- und Umweltmanagements (EMAS) bei nationalen und internationalen Großveranstaltungen zur Verfügung ([http://www.bmub.bund.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/emas\\_leitfaden\\_umweltmanagementsystem.pdf](http://www.bmub.bund.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/emas_leitfaden_umweltmanagementsystem.pdf)).

# Anhang 1

---

## Arbeitsblätter zu den Handlungsfeldern des Leitfadens

## Arbeitsblatt Handlungsfeld 1:

### Mobilität

**Tabelle mit Kriterien und Maßnahmenvorschlägen zur nachhaltigen Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen**

| Thema/<br>Problem  | Erläuterung                                                                                            | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                    | Prio-<br>rität | siehe |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| generell           | Vermeidung von Emissionen, Ressourcenschutz                                                            | Prüfung von Alternativen zu Treffen vor Ort: virtuelles Treffen (Video- oder Telefonkonferenz oder -zuschaltung einzelner TeilnehmerInnen)                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                          | 1              |       |
| An- und<br>Abreise | Vermeidung von Emissionen, Ressourcenschutz, siehe auch klimaneutrale Veranstaltung im Handlungsfeld 3 | Wahl von Veranstaltungsorten, die bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind und bei denen in der Regel das Prinzip der „kurzen Wege“ verwirklicht werden kann                                                                                                                                                      |                                                                                                                                          | 1              | 2, 3  |
|                    |                                                                                                        | Wahl von Veranstaltungszeiten (Beginn / Ende), die den TeilnehmerInnen eine problemlose An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr (Bahn, ÖPNV) ermöglichen                                                                                                                                                                    | z. B. <a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a>                                                                                       | 1              |       |
|                    |                                                                                                        | Informationen zur Benutzung umweltverträglicher Verkehrsmittel (explizite Hinweise dazu in den Einladungen: Anreise- und Wegbeschreibungen sowie Hinweise auf Fahrplanauskünfte der Bahn und des ÖPNV, Verweis auf den „Umwelt-MobilCheck“ der Deutschen Bahn)                                                                   | z. B. <a href="http://www.bahn.de/p/view/service/umwelt/1_umweltbilanz.shtml">www.bahn.de/p/view/service/umwelt/1_umweltbilanz.shtml</a> | 1              | 3     |
|                    |                                                                                                        | Erstellen einer Informationsplattform durch an Veranstaltungen teilnehmende Einrichtungen und / oder Erstellen einer veranstaltungsspezifischen Informationsplattform des Veranstalters zur Abstimmung über An- und Abreise zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften oder Optimierung der Reisekette (z. B. gemeinsame Taxinutzung) |                                                                                                                                          | 2              |       |

| Thema/<br>Problem | Erläuterung                                                                                                           | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz | Prio-<br>rität | siehe |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------|-------|
|                   |                                                                                                                       | Schaffen von Anreizen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, z. B. durch Anbieten von Kombitickets (Eintrittskarte zu einer Veranstaltung beinhaltet zusätzlich die kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zur An- und Abreise) oder Vereinbarungen mit der Deutschen Bahn für das Angebot vergünstigter und / oder CO <sub>2</sub> -neutraler Bahntickets für die Teilnehmenden |                                                       | 1              |       |
|                   | Ausgleich durch Veranstalter (bei Veranstaltungen der öffentlichen Hand Haushaltsrecht beachten) oder TeilnehmerInnen | Berechnung der nicht vermeidbaren verkehrsbedingten Klimagase und Ausgleich durch Minderung von Treibhausgasemissionen an anderer Stelle mittels qualitativ hochwertiger Klimaschutzprojekte                                                                                                                                                                                                   | <a href="http://www.dehst.de">www.dehst.de</a>        | 1              | 3     |

| Thema/<br>Problem                 | Erläuterung | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                      | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Prio-<br>rität | siehe |
|-----------------------------------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Mobilität<br>am Konfe-<br>renzort |             | Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge,<br>z. B. Erdgasfahrzeuge oder alterna-<br>tiv angetriebene Fahrzeuge, Diesel-<br>fahrzeuge nur mit Partikelfilter                                                                                           | <a href="http://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm">www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm</a><br><br><a href="http://www.bmub.bund.de">www.bmub.bund.de</a><br><br><a href="http://www.vcd.org/themen/auto-umwelt/vcd-auto-umweltliste/">www.vcd.org/themen/auto-umwelt/vcd-auto-umweltliste/</a><br><br><a href="http://www.ecotopen.de/mobilitaet">www.ecotopen.de/mobilitaet</a><br><br><a href="http://www.vcd.org/themen/auto-umwelt/spritsparen/">www.vcd.org/themen/auto-umwelt/spritsparen/</a> | 1              |       |
|                                   |             | Information am Konferenzort zum<br>ÖPNV z. B. durch Aushänge                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1              |       |
|                                   |             | Organisation eines Shuttle-Service<br>oder von Fahrgemeinschaften für die<br>Wege zwischen Hotel, Konferenzort<br>und / oder Ankunfts- / Abreiseort<br>(Bahnhof, Flughafen)                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1              |       |
|                                   |             | Beim Einsatz von Bussen: Berück-<br>sichtigung des Umweltzeichens<br>„Blauer Engel“ für emissionsarme<br>und lärmarme Omnibusse                                                                                                               | <a href="http://www.blauer-engel.de">www.blauer-engel.de</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1              |       |
|                                   |             | Zurücklegen kurzer Entfernungen<br>zu Fuß.<br><br>Abhängig vom Konferenzort können<br>vom Veranstalter auch Fahrräder zur<br>Verfügung gestellt werden oder eine<br>Kooperation mit dem System „Call a<br>Bike“ der Bahn eingerichtet werden. | <a href="http://www.callabike.de">www.callabike.de</a><br>oder andere<br>öffentliche<br>Fahrradver-<br>leihsysteme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 1              |       |
|                                   |             | Schulung von FahrerInnen zum<br>„kraftstoffsparenden Fahren“                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 2              |       |

| Thema/<br>Problem     | Erläuterung       | Maßnahme                                                                                                                | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz | Prio-<br>rität | siehe |
|-----------------------|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Infrastruktur vor Ort | Parkplätze        | Abschätzung der Zahl der benötigten Stellplätze; bereits bestehende Stellflächen nutzen                                 |                                                       | 2              |       |
|                       | Parkleitsystem    | Autos / Busse durch ein Leitsystem direkt zu den Parkplätzen leiten; Störung des ÖPNV und der Anrainer ist zu vermeiden |                                                       | 2              |       |
|                       | ÖPNV-Haltestellen | Ausreichende Beschilderung, wo sich die nächsten ÖPNV-Haltestellen befinden                                             |                                                       | 2              | 2     |
|                       | Taxi-Standplätze  | Beschilderung; Hinweise auf Taxi-standorte und -rufnummern im Hotel / Konferenzgebäude                                  |                                                       | 2              | 2     |
| Verkehrsabwicklung    |                   | Abschätzung der Besucher- und Verkehrsströme (nach Verkehrsmittel)                                                      |                                                       | 2              |       |
|                       |                   | Sonderfahrten (Zug, Bus)                                                                                                |                                                       | 2              |       |
|                       |                   | Gesonderte Routenführung (Einsatzfahrzeuge, Medien, VIP, Besucher etc.)                                                 |                                                       | 2              |       |
|                       |                   | Auffangparkplätze                                                                                                       |                                                       | 2              |       |
|                       |                   | Shuttle-Dienst ab Auffangparkplätzen                                                                                    |                                                       | 2              |       |
|                       |                   | Parkraumsplittung für unterschiedliche Nutzergruppen                                                                    |                                                       | 2              |       |
|                       |                   | Verkehrsleitsystem-Parkleitsystem-Beschilderung                                                                         |                                                       | 2              |       |
|                       |                   | Parkraumbewirtschaftung                                                                                                 |                                                       | 2              |       |
|                       |                   | Parkverbote, Sperren, Zufahrtsbeschränkungen                                                                            |                                                       | 2              |       |
|                       |                   | Geschwindigkeitsbeschränkungen rund um den Kongressbereich                                                              |                                                       | 2              |       |
|                       |                   | Mitfahrgelegenheiten z. B. für Journalisten                                                                             |                                                       | 2              |       |

## Arbeitsblatt Handlungsfeld 2:

### Veranstaltungsort und Unterbringung der TeilnehmerInnen

**Tabelle mit Kriterien und Maßnahmenvorschlägen zur nachhaltigen Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen**

| Thema/<br>Problem                                                  | Erläuterung | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                                                                                                     | Prio-<br>rität | siehe |
|--------------------------------------------------------------------|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| <b>Veranstaltungsort und Unterbringung</b>                         |             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                           |                |       |
| Auswahl<br>Veranstal-<br>tungsorte,<br>Hotel /<br>Gastro-<br>nomie |             | Es gelten insbesondere die wesentlichen Maßnahmen der Handlungsfelder „Mobilität“, „Energie und Klima“, „Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen“, „Catering“, „Abfallmanagement“, „Umgang mit Wasser“ und des Themas „Barrierefreiheit“ (siehe Handlungsfeld „Soziale Aspekte“). Kriterien sind bereits in den Ausschreibungen zu berücksichtigen. |                                                                                                                                                                                                                                                           | 1              |       |
|                                                                    |             | Hotels und Kongresszentren können nach EMAS (Eco Management and Audit Scheme) validiert und registriert sein. Hotels, die ökologische Kriterien erfüllen, können auch mit dem Europäischen Umweltzeichen oder mit der Marke Viabono gekennzeichnet sein. Diese Kriterien sollten bei der Hotelauswahl berücksichtigt werden.                               | <a href="http://www.emas-register.de">www.emas-register.de</a><br><br><a href="http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm">http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm</a><br><br><a href="http://www.viabono.de">www.viabono.de</a> | 2              |       |
| <b>Rahmenveranstaltungen</b>                                       |             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                           |                |       |
| Vermeidung von<br>Verkehr                                          |             | Fahrten unter Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Leihfahrrädern und / oder Bereitstellung von Shuttle-Bussen (z. B. Erdgasfahrzeuge oder alternativ angetriebene Fahrzeuge, Dieselfahrzeuge nur mit Partikelfilter); ggf. Bildung von Fahrgemeinschaften                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                           | 1              | 1     |

| Thema/<br>Problem                | Erläuterung | Maßnahme                                                                                                                                                                                | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz | Prio-<br>rität | siehe |
|----------------------------------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Regionale<br>Besonder-<br>heiten |             | Je nach Veranstaltungsort Ent-<br>wicklung eines regional- und<br>themenspezifischen Konzepts für<br>Rahmenveranstaltungen unter<br>Berücksichtigung von Umwelt- und<br>Sozialkriterien |                                                       | 1              |       |
|                                  |             | Bewerbung regionaler Spezialitäten                                                                                                                                                      |                                                       | 2              |       |
|                                  |             | Präsentation des regionalen kultu-<br>rellen Angebotes                                                                                                                                  |                                                       | 2              |       |
|                                  |             | Präsentation von sozialen Projekten                                                                                                                                                     |                                                       | 2              |       |

## Arbeitsblatt Handlungsfeld 3:

### Energie und Klima

**Tabelle mit Kriterien und Maßnahmenvorschlägen zur nachhaltigen Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen**

| Thema/<br>Problem                 | Erläuterung                                                                               | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                 | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                                                                                                                                                                 | Prio-<br>rität <sup>2</sup> | Siehe |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------|
| Gebäude,<br>Energie-<br>verbrauch |                                                                                           | Auswahl von Konferenzgebäuden und Hotels unter Berücksichtigung des Aspektes Energieverbrauch, ggf. Orientierung an einer EMAS-Registrierung, dem Europäischen Umweltzeichen oder der Viabono-Lizenz                     | <a href="http://www.emas-register.de">www.emas-register.de</a>                                                                                                                                                                                                                                                        | 1                           | 1     |
|                                   | Heizen / Kühlen effizient durchführen                                                     | in allen Tagungs- und Konferenzräumen Heizen nicht über 20°C, Kühlen nicht mehr als 6 Grad unter Außentemperatur<br><br>Temperaturabsenkung in der Nacht (Heizung)                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 2                           |       |
|                                   | Beleuchtung                                                                               | Tageslichtnutzung, optimierte Beleuchtungssteuerung, optimierter Sonnenschutz                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                             |       |
| Elektrischer Strom                |                                                                                           | Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen (z. B. Ökostromanbieter), wenn möglich                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                             |       |
| Geräte                            | Beachtung bei Neukauf; Bei Verwendung vorhandener Geräte, Berücksichtigung soweit möglich | Einsatz von IT-Geräten und Druckern oder Multifunktionsgeräten, die die Kriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel“ erfüllen, Einsatz von Gefrier- und Kühlgeräten sowie Geschirrspülern mit der besten Energieeffizienz | <a href="http://www.blauer-engel.de">www.blauer-engel.de</a><br><br><a href="http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm">http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm</a><br><br><a href="http://www.ecotop-ten.de">www.ecotop-ten.de</a><br><br><a href="http://www.topten.ch">www.topten.ch</a> | 2                           | 4,7   |

<sup>2</sup> Bei Abhängigkeit der Veranstalter von den gegebenen Verhältnissen am Veranstaltungsort wurden für die empfohlenen Maßnahmen keine Prioritäten vergeben.

| Thema/<br>Problem                          | Erläuterung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                   | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz | Prio-<br>rität | siehe |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Mitar-<br>beiterIn-<br>nenschu-<br>lungen  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Schulung der MitarbeiterInnen über<br>richtiges / energieeffizientes Lüften                                                                                                                                                |                                                       | 2              |       |
| Klima-<br>neutrale<br>Veranstal-<br>tungen | Das Prinzip der klimaneutralen Veranstaltung besteht darin, die mit dem Ereignis durch Reisetätigkeit und Aufenthalt verbundenen Treibhausgas-Emissionen zu ermitteln, wo möglich zu minimieren, und den unvermeidbaren Rest durch Klimaschutzprojekte auszugleichen. Ausgleich durch Veranstalter (bei Veranstaltungen der öffentlichen Hand Haushaltsrecht beachten) oder TeilnehmerInnen | Berechnung der veranstaltungsbedingten Klimagase und Ausgleich durch die Minderung von Treibhausgasemissionen an anderer Stelle mittels qualitativ hochwertiger Klimaschutzprojekte (siehe auch Handlungsfeld „Mobilität“) | <a href="http://www.dehst.de">www.dehst.de</a>        | 1              | 1     |

## Arbeitsblatt Handlungsfeld 4:

### Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen

#### Tabelle mit Kriterien und Maßnahmenvorschlägen zur nachhaltigen Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen

| Thema/<br>Problem                               | Erläuterung | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Prio-<br>rität | siehe |
|-------------------------------------------------|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Umwelt-<br>freund-<br>liche<br>Beschaf-<br>fung |             | Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen, die die Kriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel“ oder des Europäischen Umweltzeichens erfüllen. Existiert für das zu beschaffende Produkt oder die Dienstleistung kein Umweltzeichen, sollten Umweltkriterien aus anderen Beschaffungsmaßnahmen recherchiert werden. „Umweltsach-verstand“ ist hinzuzuziehen. | <a href="http://www.blauer-engel.de">www.blauer-engel.de</a><br><a href="http://www.beschaffung-info.de">www.beschaffung-info.de</a><br><a href="http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm">http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm</a><br><br>Umweltbun-desamt<br>Fachgebiet<br>III 1.3<br>Wörlitzer<br>Platz 1<br>06844 Des-sau-Roßlau<br>Tel.: 0340<br>2103 3678<br>oder 3831 | 1              |       |

| Thema/<br>Problem      | Erläuterung                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Maßnahme                                                                                            | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                          | Prio-<br>rität | siehe |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
|                        | Bei Bau- und Dienstleistungsaufträgen (z. B. externe Vergabe der Veranstaltungsorganisation) können öffentliche Auftraggeber zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit verlangen, dass Bieter bestimmte Normen für das Umweltmanagement erfüllen, wenn diese für die Ausführung des Auftrages wichtig sind. | bei der Bieterauswahl Berücksichtigung der Kompetenz zum umweltorientierten Management              | Nachweis durch Vorliegen eines Umweltmanagementsystems (z. B. nach EMAS), auch Anerkennung gleichwertiger Nachweise                                                            | 2              |       |
| Papier, Mappen, Ordner |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Einsatz von Recyclingpapier für alle Einladungen, Sitzungsunterlagen, Druckaufträge und dergleichen | Umweltzeichen RAL-UZ 14 „Recyclingpapier“<br><br>Umweltzeichen RAL-UZ 56 „Recyclingkarton“<br><br>Umweltzeichen RAL-UZ 72 „Druck- und Pressepapiere überwiegend aus Altpapier“ |                |       |

| Thema/<br>Problem                  | Erläuterung                                                                                                                                                                                                              | Maßnahme                                                                                                                                                          | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                                                                  | Prio-<br>rität | siehe |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Papierflut<br>auf Konfe-<br>renzen | Auf Konferen-<br>zen wird in der<br>Regel enorm<br>viel Papier<br>verbraucht. Ein<br>Teil davon ist<br>bei guter Vor-<br>bereitung und<br>Organisation<br>ohne Quali-<br>tätsverlust der<br>Veranstaltung<br>vermeidbar. | Verwendung von doppelseitig be-<br>druckten Unterlagen und Handouts<br>sowie doppelseitige Anfertigung<br>von Kopien vor Ort                                      | Hinweise und<br>Informationen<br>im Vorfeld,<br>dass Handouts<br>möglichst<br>doppelseitig<br>bedruckt wer-<br>den. Wichtig:<br>Kopierer und<br>Drucker vor<br>Ort müssen<br>über Duplex-<br>einrichtungen<br>verfügen | 1              | 6     |
|                                    |                                                                                                                                                                                                                          | Minimierung der Anzahl der verteil-<br>ten Handouts                                                                                                               | Genaue<br>Recherche der<br>Anzahl Teil-<br>nehmerInnen                                                                                                                                                                 | 1              | 6     |
|                                    |                                                                                                                                                                                                                          | Rücknahmesystem für aufgelegte<br>Folder / Broschüren                                                                                                             | Aufgelegte,<br>aber nicht<br>entnommene<br>Unterlagen<br>können den<br>Organisato-<br>rInnen oder<br>/ und den<br>ReferentInnen<br>zurückgege-<br>ben werden.                                                          | 1              | 6     |
| Batterien                          |                                                                                                                                                                                                                          | Bei Simultanübersetzungen und<br>sonstigem Einsatz batteriebe-<br>triebener Geräte Verwendung<br>wiederaufladbarer Batterien (keine<br>Nickel-Cadmium- Batterien) | Nach Ablauf<br>der Lebens-<br>dauer den<br>Sammelsyste-<br>men zuführen.                                                                                                                                               | 2              |       |
| Reini-<br>gungs-<br>mittel         |                                                                                                                                                                                                                          | Sparsamer Einsatz von Reinigungs-<br>mitteln                                                                                                                      | Abklären mit<br>Reinigungs-<br>firmen bzw.<br>Weiterbildung<br>des Reini-<br>gungsperso-<br>nals                                                                                                                       | 2              | 2,7   |

| Thema/<br>Problem | Erläuterung | Maßnahme                                          | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Prio-<br>rität | siehe |
|-------------------|-------------|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
|                   |             | Verzicht auf umweltschädliche<br>Reinigungsmittel | Beschaffung<br>von umweltge-<br>rechten Rei-<br>nungsmitteln, die die<br>Kriterien des<br>Europäischen<br>Umweltzei-<br>chens erfüllen,<br>wenn möglich<br>( <a href="http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm">http://<br/>ec.europa.eu/<br/>environment/<br/>ecolabel/<br/>index_en.htm</a><br>und <a href="http://www.umweltbundesamt.de/reinigungsdienstleistungen-mittel">www.<br/>umweltbun-<br/>desamt.de/<br/>reinigungs-<br/>dienstleistun-<br/>gen-mittel</a> ) | 1              | 2,7   |

## Arbeitsblatt Handlungsfeld 5:

### Catering

**Tabelle mit Kriterien und Maßnahmenvorschlägen zur nachhaltigen Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen**

| Thema/<br>Problem   | Erläuterung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Maßnahme                                                                                                     | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                          | Prio-<br>rität | siehe |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Produkt-<br>auswahl | Produkte aus ökologischem Landbau müssen bestimmte Kriterien bei der Produktion einhalten, z. B. keine Verwendung von chemisch-synthetischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln. Fair gehandelte Produkte müssen bestimmte Sozialkriterien einhalten und garantieren Erzeugern in Entwicklungsländern den Erhalt von Mindestpreisen. | Bevorzugung von Produkten aus ökologischem Landbau und Produkten aus fairem Handel, z. B. Kaffee, Tee, Säfte | <a href="http://www.fairtrade-deutschland.de">www.fairtrade-deutschland.de</a> | 1              | 4     |

| Thema/<br>Problem | Erläuterung                                                                                                                                                                                                                              | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                           | Prio-<br>rität | siehe |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
|                   | <p>Beim Speiseplan soll bevorzugt auf saisonale Besonderheiten Rücksicht genommen werden.</p> <p>Aufgrund des Diskriminierungsverbots ist es öffentlichen Auftraggebern untersagt, regionale Produkte in Ausschreibungen zu fordern.</p> | Verwendung von saisonalen und umweltgerecht transportierten Lebensmitteln                                                                                                                                                                                                                                                      | <a href="http://www.reginet.de">www.reginet.de</a>                                                              | 1              |       |
|                   |                                                                                                                                                                                                                                          | Bei der Auswahl und der Zusammenstellung von Fisch und Fischprodukten sollte darauf geachtet werden, nicht Produkte aus gefährdeten Beständen ins Sortiment zu nehmen. Vielmehr sollten bei der Beschaffung Kriterien für zertifizierten Fisch genutzt werden (z. B. des unabhängigen MSC-Siegels oder des Naturland-Siegels). | <a href="http://www.fischbestaende-online.de/">www.fischbestaende-online.de/</a>                                | 1              |       |
| Catering          | Im Vertrag mit dem für die Konferenz(en) ausgewählten Cateringunternehmen kann die Einhaltung wesentlicher Kriterien festgehalten werden. Dies muss jedoch bereits mit der Ausschreibung gefordert werden.                               | Bei der Wahl der Cateringpartner auf die Einhaltung der Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) achten.                                                                                                                                                                                              | <a href="http://www.jobundfit.de/qualitaets-standard.html">http://www.jobundfit.de/qualitaets-standard.html</a> | 1              |       |

| Thema/<br>Problem                                                                                  | Erläuterung                                                                    | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                | Prio-<br>rität | siehe |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Trink-<br>wasser<br>während<br>der Kon-<br>ferenzen,<br>Sitzun-<br>gen und<br>Veranstal-<br>tungen |                                                                                | Bereitstellung von leitungsgebun-<br>denem Trinkwasser in Karaffen;<br>Hierbei ist die ständige frische<br>Befüllung der Karaffen sowie das<br>zeitgerechte Abräumen und Spülen<br>der Karaffen (Glas) sicherzustellen. |                                                                                                                                                                      | 1              |       |
| Papier-<br>produkte                                                                                |                                                                                | Einsatz von Recyclingpapierproduk-<br>ten im Küchenbetrieb                                                                                                                                                              | Umweltzei-<br>chen RAL-UZ 5<br>„Hygiene-<br>Papiere aus<br>Altpapier“<br><br>Umweltzei-<br>chen RAL-UZ<br>65 „Unge-<br>bleichte Koch-<br>und Heißfilter-<br>papiere“ | 1              |       |
| Ökogroß-<br>küchen                                                                                 | Einhaltung<br>ökologischer<br>Standards beim<br>Kantinen- und<br>Küchenbetrieb | Berücksichtigung eines ökologi-<br>schen Betriebs von Großküchen                                                                                                                                                        | zum Beispiel<br>bei der Be-<br>schaffung und<br>der Nutzung<br>von Geräten                                                                                           | 2              |       |

## Arbeitsblatt Handlungsfeld 6:

### Abfallmanagement

**Tabelle mit Kriterien und Maßnahmenvorschlägen zur nachhaltigen Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen**

| Thema/<br>Problem                                     | Erläuterung                                                                                                          | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                    | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                     | Prio-<br>rität | siehe |
|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| <b>Mülltrennung</b>                                   |                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                           |                |       |
| Nicht<br>getrennter<br>Müll                           | Durch fehlende<br>Trennsysteme<br>und "Konfe-<br>renz-Stress"<br>wird eine<br>getrennte<br>Sammlung oft<br>versäumt. | Aufstellen von Abfallinseln für<br>getrennte Abfallsammlung, vor<br>allem für die Fraktionen Papier,<br>Biomüll, Glas, Leichtverpackungen<br>und Metall                                                                     | Information<br>über das<br>Trennsys-<br>tem an alle<br>LieferantInnen<br>und Betreiber-<br>gesellschaft.<br>Wichtig: Reini-<br>gungsfirmen<br>einbeziehen | 1              |       |
| Verpa-<br>ckungs-<br>material<br>am Konfe-<br>renzort |                                                                                                                      | Verpackungen minimieren, z. B.<br>durch den Einsatz von Mehrweg,<br>Verpflichtung der LieferantInnen,<br>Verpackungen zurückzunehmen;<br>Bestellung in Großbinden, bei<br>Kartonverpackungen Einsatz von<br>Recyclingkarton | Umweltzei-<br>chen RAL-UZ<br>27 „Mehrweg-<br>Transportver-<br>packungen“                                                                                  | 1              |       |
| <b>Bewirtung vor Ort</b>                              |                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                           |                |       |
| Verpa-<br>ckungen                                     |                                                                                                                      | Einsatz ökologisch vorteilhafter<br>Verpackungen, z. B. Mehrweg                                                                                                                                                             | Umweltzei-<br>chen RAL-UZ<br>2 „Mehrweg-<br>Getränkever-<br>packungen“                                                                                    | 1              | 5     |

| Thema/<br>Problem               | Erläuterung                                      | Maßnahme                                                      | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                                                                 | Prio-<br>rität | siehe |
|---------------------------------|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Einweg-<br>geschirr/<br>Besteck | Einweggeschirr<br>erzeugt große<br>Abfallmengen. | Verwendung von Mehrweggeschirr,<br>Mehrwegbesteck und Gläsern | Mehrwegge-<br>schirr vom<br>Caterer bzw.<br>der Betreiber-<br>gesellschaft<br>einfordern.<br>Geschirrmo-<br>bile werden<br>von vielen<br>kommerziellen<br>Anbietern und<br>von Kommu-<br>nen im Verleih<br>angeboten. | 1              | 5     |

| Thema/<br>Problem                       | Erläuterung | Maßnahme                                                                                                                                                    | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                                                                                               | Prio-<br>rität | siehe |
|-----------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Übrig ge-<br>bliebene<br>Speisen        |             | Verteilung von übrig gebliebenen Speisen an gemeinnützige Organisationen, z. B. an „Berliner Tafel“, soweit die geltenden Hygienevorschriften das zulassen. | Bundesverband deutsche Tafel e. V.:<br><a href="http://www.tafel.de">www.tafel.de</a><br><br>„Leitfaden für die Weitergabe von Lebensmitteln an soziale Einrichtungen – Rechtliche Aspekte“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft | 2              | 5     |
|                                         |             |                                                                                                                                                             | Bereitstellung von „Beste-Reste-Boxen“ gegen Ende der Veranstaltung, damit Gäste die Möglichkeit haben, übrig gebliebene Speisen vom Büfett mitzunehmen                                                                                             | 2              | 5     |
| Küchen-<br>abfälle im<br>Restmüll       |             | Getrennte Sammlung von Küchenabfällen                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                     | 2              | 5     |
| Altes<br>Speiseöl<br>aus Fri-<br>teusen |             | Getrennte Sammlung                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                     | 2              | 5     |

| Thema/<br>Problem             | Erläuterung                                                                                                                                                                     | Maßnahme                                                                                                               | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                                                                                        | Prio-<br>rität | siehe |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| <b>Konferenzmaterialien</b>   |                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                              |                |       |
| Papier,<br>Ordner,<br>Mappen  |                                                                                                                                                                                 | Nur Einsatz von Recyclingpapier für alle Einladungen, Sitzungsunterlagen, Druckaufträge etc.                           | Umweltzeichen RAL-UZ 5 „Hygiene-Papiere aus Altpapier“<br><br>Umweltzeichen RAL-UZ 14 „Recyclingpapier“<br><br>Umweltzeichen RAL-UZ 56 „Recyclingkarton“<br><br>Umweltzeichen RAL-UZ 72 „Druck- und Pressepapiere überwiegend aus Altpapier“ |                |       |
| Papierflut<br>auf Konferenzen | Auf Konferenzen wird in der Regel enorm viel Papier verbraucht. Ein Teil davon ist bei guter Vorbereitung bzw. Organisation ohne Qualitätsverlust der Veranstaltung vermeidbar. | Verwendung von doppelseitig bedruckten Unterlagen und Handouts, dies gilt auch für die Anfertigung von Kopien vor Ort. | Hinweis und Informationen im Vorfeld, dass Handouts möglichst doppelseitig bedruckt werden. Wichtig: Kopierer und Drucker vor Ort müssen doppelseitig kopieren.                                                                              | 1              | 4     |
|                               |                                                                                                                                                                                 | Minimierung der Anzahl der verteilten Handouts                                                                         | Genaue Recherche der Anzahl der TeilnehmerInnen                                                                                                                                                                                              | 1              | 4     |

| Thema/<br>Problem                                      | Erläuterung                                               | Maßnahme                                                                         | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                       | Prio-<br>rität | siehe |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
|                                                        |                                                           | Rücknahmesystem für aufgelegte<br>Folder / Broschüren                            | Aufgelegte,<br>aber nicht<br>entnommene<br>Unterlagen<br>können den<br>Organisa-<br>torInnen<br>oder/und den<br>ReferentInnen<br>zurückgege-<br>ben werden. | 1              | 4     |
| Einla-<br>dungen /<br>Vorberei-<br>tungsdo-<br>kumente |                                                           | Datenübermittlung sollte aus-<br>schließlich auf elektronischem Weg<br>erfolgen. |                                                                                                                                                             | 1              | 4     |
| Badges<br>für Teil-<br>nehmer-<br>Innen                | Symbolische<br>Maßnahme,<br>keine enormen<br>Abfallmengen | Rücknahmesystem für Badges und<br>deren Wiederverwendung                         | Rücknahme-<br>system der<br>Badges<br>wird bereits<br>auf vielen<br>Konferenzen<br>gehandhabt.                                                              | 2              | 4     |

## Arbeitsblatt Handlungsfeld 7:

### Umgang mit Wasser

**Tabelle mit Kriterien und Maßnahmenvorschlägen zur nachhaltigen Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen**

| Thema/<br>Problem    | Erläuterung                                                                                                                                                                                 | Maßnahme                                                                                                                                                            | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz | Prio-<br>rität | siehe |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Wasser-<br>verbrauch | Verantwor-<br>tungsbewusster<br>Umgang mit<br>Trinkwasser,<br>Schutz der Res-<br>source Trink-<br>wasser und<br>Reduzierung<br>des Energieein-<br>satzes bei der<br>Wasseraufbe-<br>reitung | Sparsamer Umgang mit Wasser,<br>z. B. Einsatz von wassersparenden<br>Geräten in Küchen und Kantinen                                                                 |                                                       | 2              | 2     |
|                      |                                                                                                                                                                                             | Anbringen von Schildern mit Hin-<br>weisen zu wassersparenden Vorrich-<br>tungen in Sanitärräumen, um auch<br>das Bewusstsein der TeilnehmerIn-<br>nen anzusprechen |                                                       | 2              |       |

## Arbeitsblatt Handlungsfeld 8:

### Gastgeschenke

**Tabelle mit Kriterien und Maßnahmenvorschlägen zur nachhaltigen Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen**

| Thema/<br>Problem                | Erläuterung                                                                                                                         | Maßnahme                                                                                                                                                         | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                                                                                                                               | Prio-<br>rität | siehe |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Produkt-<br>auswahl<br>allgemein |                                                                                                                                     | Alle Geschenke und Werbematerialien sollten umweltgerecht und sozial verträglich hergestellt sein.                                                               | <a href="http://www.blauer-engel.de">www.blauer-engel.de</a><br><br><a href="http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm">http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm</a><br><br><a href="http://www.fairtrade-deutschland.de">www.fairtrade-deutschland.de</a> | 1              | 4,5   |
|                                  | Aufgrund des Diskriminierungsverbots ist es öffentlichen Auftraggebern untersagt, regionale Produkte in Ausschreibungen zu fordern. | Verwendung von saisonalen, ökologisch angebauten und umweltschonend transportierten Produkten, wenn Lebensmittel als Geschenke beschafft werden                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 1              | 4, 5  |
| Kugelschreiber, Druckbleistifte  |                                                                                                                                     | Bevorzugt werden Druckbleistifte aus Pappe / Pappmaschee. Alternativ: Bleistifte bzw. Druck-Kugelschreiber, unlackierte Bleistifte oder Druckbleistifte aus Holz | BMUB-Kugelschreiber als Vorlage                                                                                                                                                                                                                                                     | 2              |       |
| Rucksäcke                        | Die Taschen, Mappen, Rucksäcke sind oft nicht weiterverwendbar.                                                                     | Wanderrucksack, möglichst aus umweltfreundlichen Materialien, Sinnvolle Weiterverwendung nach den Veranstaltungen sollte möglich sein.                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 2              |       |

| Thema/<br>Problem                                          | Erläuterung                                                                                                                                                                                    | Maßnahme                                                                                                                  | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                         | Prio-<br>rität | siehe |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Speziali-<br>täten aus<br>Deutsch-<br>land                 | Spezialitäten<br>aus der Region<br>/ aus Deutsch-<br>land eignen<br>sich gut als<br>„kulinarische<br>Botschafter“.                                                                             | Überreichen deutscher Speziali-<br>täten, z. B. aus biologischem Anbau                                                    |                                                                                               | 2              |       |
| Blumen<br>(als<br>Geschenk,<br>oder<br>Blumen-<br>schmuck) | Viele Schnitt-<br>blumen<br>kommen per<br>Flugzeug aus<br>Afrika und /<br>oder Süd-<br>amerika und<br>werden unter<br>fragwürdigen<br>ökologischen<br>und sozialen<br>Standards<br>produziert. | Es sollten saisonale und umwelt-<br>schonend transportierte Blumen<br>oder Blumen aus fairem Handel<br>verschenkt werden. | <a href="http://www.fairtrade-deutschland.de">www.<br/>fairtrade-<br/>deutschland.<br/>de</a> | 2              | 2     |

## Arbeitsblatt Handlungsfeld 9:

### Kommunikation

**Tabelle mit Kriterien und Maßnahmenvorschlägen zur nachhaltigen Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen**

| Thema/<br>Problem               | Erläuterung                                                                                                                                                                                | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz | Prio-<br>rität | siehe |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Nachhaltige Organisation        |                                                                                                                                                                                            | Einrichtung einer Informationsstelle zur Beratung der OrganisatorInnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                       | 1              |       |
|                                 |                                                                                                                                                                                            | Umfassende Öffentlichkeitsarbeit: Das Ziel, Veranstaltungen nachhaltig durchzuführen, sollte zusammen mit den vorgesehenen Maßnahmen frühzeitig öffentlich kommuniziert werden. Dies wirkt als Ansporn, die gesetzten Ziele mit Blick auf Nachhaltigkeit tatsächlich zu erreichen. Ferner kann auf diese Weise extern für die Nachhaltigkeitsziele geworben werden, um andere OrganisatorInnen von Veranstaltungen ebenfalls für eine nachhaltige Ausrichtung ihrer jeweiligen Aktivitäten zu gewinnen. |                                                       | 1              |       |
| Kommunikation und Dokumentation | TeilnehmerInnen müssen im Vorfeld und vor Ort mit Blick auf Nachhaltigkeitsaspekte über wesentliche Inhalte des Veranstaltungskonzeptes informiert sein und zum Mitmachen angeregt werden. | Information über Nachhaltigkeitsaspekte der Veranstaltung mit der Einladung an alle TeilnehmerInnen versenden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                       | 1              |       |

| Thema/<br>Problem | Erläuterung       | Maßnahme                                                                                            | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                          | Prio-<br>rität | siehe |
|-------------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
|                   | Betreuung vor Ort | Information der MitarbeiterInnen vor Ort über Maßnahmen, Begleitung und Dokumentation der Umsetzung | MitarbeiterInnen werden ausgebildet und sind vor Ort für die Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes zuständig und vertreten dieses nach außen (TeilnehmerInnen, Caterer etc.). | 2              |       |
|                   |                   | Personalschulung in Ausschreibungen fordern und rechtzeitig in Verträgen einbinden                  | Personal vor Ort, Reinigungstrupps etc. müssen Grundzüge des Nachhaltigkeitskonzeptes vermittelt werden.                                                                       | 2              |       |

## Arbeitsblatt Handlungsfeld 10:

### Soziale Aspekte

**Tabelle mit Kriterien und Maßnahmenvorschlägen zur nachhaltigen Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen**

| Thema/<br>Problem             | Erläuterung                                                                                       | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                                                                                                                                                            | Prio-<br>rität <sup>3</sup> | siehe |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------|
| <b>Barrierefreiheit</b>       |                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                             |       |
| Personen<br>im Roll-<br>stuhl | Barrieren für<br>Rollstuhlfah-<br>rerInnen für Ver-<br>anstaltungen<br>sollen beseitigt<br>werden | Möglichst rollstuhlgängige WC-<br>Anlagen                                                                                                                                                                                                                                                    | Breite 155-<br>220 cm (bei<br>einseitiger oder<br>beidseitiger An-<br>fahrmöglichkeit<br>der WC-Schale),<br>Tiefe 215 cm,<br>Bewegungs-<br>fläche Durch-<br>messer 150<br>cm, Haltegriffe,<br>Stützklappgriff,<br>unterfahrbares<br>Waschbecken,<br>Sitzhöhe 46 cm,<br>Unterkante des<br>Spiegels max.<br>85 cm. |                             |       |
|                               |                                                                                                   | Vermeidung von Stufen und hohen<br>Niveauunterschieden, möglichst<br>Gebäude mit rollstuhlgängigen<br>Aufzügen vorsehen, transportable<br>Rampen und Treppenschrägauf-<br>züge sollten eine Notlösung sein<br>und nur dort eingesetzt werden,<br>wo keine anderen Möglichkeiten<br>bestehen. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                             |       |

<sup>3</sup> Da die Barrierefreiheit von den bestehenden baulichen Gegebenheiten abhängt und der Entscheidungsspielraum der Veranstalter eingeschränkt ist, werden für dieses Thema keine Prioritäten vergeben. Die aufgeführten Punkte sollten, soweit möglich, berücksichtigt werden.

| Thema/<br>Problem | Erläuterung | Maßnahme                                                                         | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                      | Prio-<br>rität | siehe |
|-------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
|                   |             | Breite Wege, Gänge und Türdurchgänge vorsehen.                                   | Wege u. Gänge mit Mindestbreite von 120 cm (lichte Breite). Die mindeste Durchgangsbreite beträgt 70 cm.                                                                   |                |       |
|                   |             | Vermeidung v. herkömmlichen Dreh- u. Schwingtüren als einzige Zugangsmöglichkeit | Radius unter 300 cm = Limit                                                                                                                                                |                |       |
|                   |             | Leichtgängige Türen mit genügend Freifläche                                      | Freifläche von min. 120 cm vor und nach der Tür                                                                                                                            |                |       |
|                   |             | Bewegungsfläche für Rollstuhl vorsehen                                           | Min. 150 cm Durchmesser, Für viele RollstuhlfahrerInnen ist ein Durchmesser von 110 cm noch ausreichend.                                                                   |                |       |
|                   |             | Geeignete Sitz- und Stellplätze vorsehen.                                        | Raum für Rollstuhlstellplätze, möglichst in der Nähe des Ausgangs, Sitzplatz neben Rollstuhlplatz für Begleitperson, bei fixer Bestuhlung deklarierte Rollstuhlstellplätze |                |       |
|                   |             | Bequem erreichbare Bedienelemente                                                | Höhe der Bedienelemente sollte 85 cm nicht überschreiten.                                                                                                                  |                |       |
|                   |             | Unterfahrmöglichkeiten bei Tischen, Waschbecken usw.                             |                                                                                                                                                                            |                |       |
|                   |             | Buffetpulte geringe Tiefe, unterfahrbar                                          |                                                                                                                                                                            |                |       |
|                   |             | Geeignete Fluchtwege                                                             |                                                                                                                                                                            |                |       |
|                   |             | Geeignete PKW-Stellplätze im Nahbereich der Eingänge                             | Breite min. 350 cm                                                                                                                                                         |                |       |
|                   |             | Zubringerdienste                                                                 |                                                                                                                                                                            |                |       |

| Thema/<br>Problem                            | Erläuterung | Maßnahme                                                     | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz                                                                                                                     | Prio-<br>rität | siehe |
|----------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Gehbehin-<br>derte<br>Personen               |             | Kurze Wege                                                   |                                                                                                                                                                           |                |       |
|                                              |             | Sitzmöglichkeiten auf Wegen in regelmäßigen Abständen        | in Abständen von 100 m                                                                                                                                                    |                |       |
|                                              |             | Gleitsichere Böden; kein Kiesel o. ä.                        |                                                                                                                                                                           |                |       |
|                                              |             | Fester Schmutzfangbelag                                      |                                                                                                                                                                           |                |       |
|                                              |             | Leichtgängige Türen                                          |                                                                                                                                                                           |                |       |
|                                              |             | Erforderliche lichte Breite für Gänge, Türen, Stufen usw.    | Zwischen 70 cm (min.) und 90 cm, bei Mehrpunktgehstöcken min. 100 cm, Stufen mit 30 cm Breite und max. 16 cm Höhe, ohne vorstehende Kanten, gleitsicherer Belag, Handlauf |                |       |
|                                              |             | Sitze mit Armstützen                                         |                                                                                                                                                                           |                |       |
|                                              |             | Handläufe                                                    | Durchmesser ca. 4-5 cm, 85 cm Höhe                                                                                                                                        |                |       |
| Sehbehin-<br>derte und<br>blinde<br>Personen |             | Vermeidung von Hindernissen auf Wegen                        |                                                                                                                                                                           |                |       |
|                                              |             | Kontrastreiche Kennzeichnung nicht vermeidbarer Hindernisse  |                                                                                                                                                                           |                |       |
|                                              |             | Markierung von Stufenkanten                                  |                                                                                                                                                                           |                |       |
|                                              |             | Gute Beleuchtung                                             |                                                                                                                                                                           |                |       |
|                                              |             | Gut erkennbare Leit- und Orientierungssysteme                |                                                                                                                                                                           |                |       |
|                                              |             | Große, gut sichtbare und ertastbare Symbole und Aufschriften | Bedienungselemente, z. B. im Aufzug                                                                                                                                       |                |       |
|                                              |             | Verständliche akustische Informationen                       | z. B. Gong als Ankunftsanzeige im Aufzug                                                                                                                                  |                |       |
|                                              |             | Unterlagen in Grossdruck                                     |                                                                                                                                                                           |                |       |

| Thema/<br>Problem                                    | Erläuterung                                                                                                                                                                                                                                   | Maßnahme                                                                                                        | Handlungs-<br>anleitung,<br>Bezugsquelle,<br>Referenz | Prio-<br>rität | siehe |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------|-------|
|                                                      |                                                                                                                                                                                                                                               | Vermeidung von Hindernissen auf Wegen                                                                           |                                                       |                |       |
|                                                      |                                                                                                                                                                                                                                               | Seitliche Abgrenzungen der Zugangswege                                                                          |                                                       |                |       |
|                                                      |                                                                                                                                                                                                                                               | Erstastbare Informations- und Orientierungshilfen                                                               |                                                       |                |       |
|                                                      |                                                                                                                                                                                                                                               | Erstastbare Bodenleitlinien                                                                                     |                                                       |                |       |
|                                                      |                                                                                                                                                                                                                                               | Zutritt für Blindenführhunde                                                                                    |                                                       |                |       |
|                                                      |                                                                                                                                                                                                                                               | Unterlagen in Brailleschrift                                                                                    |                                                       |                |       |
| Hörbehin-<br>derte<br>Personen<br>und Ge-<br>hörlose |                                                                                                                                                                                                                                               | Bereitstellung geeigneter Höranla-<br>gen, -geräte                                                              |                                                       |                |       |
|                                                      |                                                                                                                                                                                                                                               | Blinkanlagen für Gefahrenfälle<br>und deren Erkennbarkeit                                                       |                                                       |                |       |
|                                                      |                                                                                                                                                                                                                                               | Bereitstellung geeigneter Höranla-<br>gen, -geräte, Untertitel bei Filmen<br>o. ä.                              |                                                       |                |       |
|                                                      |                                                                                                                                                                                                                                               | Gebärdendolmetscher                                                                                             |                                                       |                |       |
| Gender Mainstreaming                                 |                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                 |                                                       |                |       |
| „Ge-<br>schlech-<br>terge-<br>rechte<br>Sprache“     | Sprache ist ein wichtiges Instrument zur Darstellung von Prioritäten, gerade in Fragen der Geschlechtergerechtigkeit. Geschlechtergerechter Sprachgebrauch sollte in sämtlichen Konferenzunterlagen berücksichtigt werden (v. a. in Deutsch). | Geschlechtergerechte schriftliche und mündliche Formulierungen (im Sinn des Kabinettsbeschlusses vom Juni 1999) |                                                       | 1              |       |
| Experten-<br>beteili-<br>gung                        |                                                                                                                                                                                                                                               | Gezielte Einladung von ExpertInnen, die das Veranstaltungsthema aus einer Genderperspektive bearbeiten          | <a href="http://www.genanet.de">www.genanet.de</a>    | 2              |       |

## Anhang 2

---

### **Produkte und Dienstleistungen mit Umweltkriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel“**

| Produkte / Dienstleistungen                   | Umweltzeichen                                                                                        |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abfallsäcke                                   | Produkte aus Recycling-Kunststoffen, RAL-UZ 30a                                                      |
| Arbeitsplatzrechner                           | Arbeitsplatz-Computer, RAL-UZ 78a                                                                    |
| Armbanduhr, solare                            | Solarbetriebene Produkte, RAL-UZ 116                                                                 |
| Backöfen, elektrische                         | Elektrische Backöfen für den Hausgebrauch, RAL-UZ 143                                                |
| Batterien, wiederaufladbar                    | Wiederaufladbare Batterien in Standardgrößen, RAL-UZ 172                                             |
| Beamer                                        | Digitalprojektoren (Beamer), RAL-UZ 127                                                              |
| Blockheizkraftwerke, klein                    | Klein-Blockheizkraftwerke, RAL-UZ 108                                                                |
| Böden aus Holz und Holzwerkstoffen            | Emissionsarme Bodenbeläge, Paneele und Türen aus Holz und Holzwerkstoffen für Innenräume, RAL-UZ 176 |
| Bodenbeläge, elastisch                        | Elastische Fußbodenbeläge, RAL-UZ 120                                                                |
| Bodenbeläge, textile                          | Textile Bodenbeläge, RAL-UZ 128                                                                      |
| Bodenbelagsklebstoffe                         | Emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegetwerkstoffe, RAL-UZ 113                        |
| Brief- und Paketwaagen                        | Solarbetriebene Produkte, RAL-UZ 116                                                                 |
| Briefumschläge und Versandtaschen             | Recyclingpapier, RAL-UZ 14                                                                           |
| Büromöbel                                     | Emissionsarme Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen, RAL-UZ 38                                       |
| Car Sharing                                   | Car Sharing, RAL-UZ 100                                                                              |
| Computer                                      | Arbeitsplatz-Computer, RAL-UZ 78a                                                                    |
| Computer-Bildschirme                          | Computer-Bildschirme, RAL-UZ 78c                                                                     |
| Datenträgervernichter                         | Datenträgervernichter, RAL-UZ 174                                                                    |
| Digitalprojektoren                            | Digitalprojektoren (Beamer), RAL-UZ 127                                                              |
| Digitale Schnurlostelefone                    | Digitale Schnurlostelefone, RAL-UZ 131                                                               |
| Drucker                                       | Bürogeräte mit Druckfunktion, RAL-UZ 171                                                             |
| Dunstabzugshauben                             | Dunstabzugshauben für den Hausgebrauch, RAL-UZ 147                                                   |
| DVD-Rekorder, DVD-Player, Blu-ray Disk-Player | DVD-Rekorder, DVD-Player, Blu-ray Disk-Player, RAL-UZ 144                                            |
| Emissionsarme Holzwerkstoffplatten            | Emissionsarme Holzwerkstoffplatten, RAL-UZ 76                                                        |
| Emissionsarme Polstermöbel                    | Emissionsarme Polstermöbel, RAL-UZ 117                                                               |
| Espressomaschinen                             | Espressomaschinen / Kaffeemaschinen mit hohem Druck, RAL-UZ 136                                      |
| Farben                                        | Emissionsarme Wandfarben, RAL-UZ 102                                                                 |
| Faserplatten                                  | Emissionsarme Holzwerkstoffplatten, RAL-UZ 76                                                        |
| Federholzrahmen                               | Emissionsarme Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen, RAL-UZ 38                                       |
| Fernsehgeräte                                 | Fernsehgeräte, RAL-UZ 145                                                                            |
| Filterpapier                                  | Ungebleichte Koch- und Heißfilterpapiere, RAL-UZ 65                                                  |
| Flachbildschirme                              | Computer-Bildschirme, RAL-UZ 78c                                                                     |

|                                                |                                                                                                      |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fotovoltaik-Produkte                           | Solarbetriebene Produkte, RAL-UZ 116                                                                 |
| Furniersperrholzplatten                        | Emissionsarme Holzwerkstoffplatten, RAL-UZ 76                                                        |
| Fußböden, hölzerne                             | Emissionsarme Bodenbeläge, Paneele und Türen aus Holz und Holzwerkstoffen für Innenräume, RAL-UZ 176 |
| Gartengeräte                                   | Lärmarme Gartengeräte, RAL-UZ 129                                                                    |
| Gasbrennwertkessel                             | Emissionsarme und energiesparende Gas-Brennwertgeräte, RAL-UZ 61                                     |
| Gasherde und gasbeheizte Kochstellen           | Gasherde und gasbeheizte Kochstellen für den Hausgebrauch, RAL-UZ 139                                |
| Haftnotizen                                    | Recyclingpapier, RAL-UZ 14                                                                           |
| Handys                                         | Mobiltelefone, RAL-UZ 106                                                                            |
| Hängeregistaturen                              | Recyclingkarton, RAL-UZ 56                                                                           |
| Hefter und Mappen                              | Recyclingkarton, RAL-UZ 56                                                                           |
| Heizungsanlagen Holzpellets                    | Holzpelletöfen, RAL-UZ 111                                                                           |
| HiFi-Anlagen, kompakte                         | Kompakte HiFi-Anlagen, RAL-UZ 146                                                                    |
| Holzpelletöfen                                 | Holzpelletöfen, RAL-UZ 111                                                                           |
| Holzwerkstoffplatten                           | Emissionsarme Holzwerkstoffplatten, RAL-UZ 76                                                        |
| Hygiene-Papier                                 | Hygiene-Papiere aus Altpapier, RAL-UZ 5                                                              |
| Interaktive Weißwandtafeln                     | Interaktive Weißwandtafeln, RAL-UZ 166                                                               |
| Kommunalfahrzeuge                              | Lärmarme und schadstoffarme Kommunalfahrzeuge und Omnibusse, RAL-UZ 59                               |
| Kopiergeräte (siehe auch Multifunktionsgeräte) | Bürogeräte mit Druckfunktion, RAL-UZ 171                                                             |
| Kopierpapier                                   | Recyclingpapier, RAL-UZ 14                                                                           |
| Küchenrolle                                    | Hygiene-Papiere aus Altpapier, RAL-UZ 5                                                              |
| Kühl- und Gefriergeräte                        | Kühl- und Gefriergeräte, RAL-UZ 138                                                                  |
| Lacke                                          | Schadstoffarme Lacke, RAL-UZ 12a                                                                     |
| Laminatboden                                   | Emissionsarme Bodenbeläge, Paneele und Türen aus Holz und Holzwerkstoffen für Innenräume, RAL-UZ 176 |
| Lampen                                         | Lampen, RAL-UZ 151                                                                                   |
| Laptop                                         | Tragbare Computer, RAL-UZ 78d                                                                        |
| Lasuren                                        | Schadstoffarme Lacke, RAL-UZ 12a                                                                     |
| Leuchten, mechanisch                           | Mechanisch betriebene Uhren und Leuchten, RAL-UZ 47                                                  |
| Master-Slave-Steckdosenleisten                 | Steckdosenleisten und Steckdosen-Adapter mit Abschaltautomatik, RAL-UZ 134                           |
| Matratzen                                      | Matratzen, RAL-UZ 119                                                                                |
| Mehrweg-Getränkeverpackungen                   | Mehrwegflaschen und Mehrweggläser, RAL-UZ 2                                                          |
| Mehrweg-Transportverpackungen                  | Mehrweg-Transportverpackungen, RAL-UZ 27                                                             |
| Mikrowellen                                    | Mikrowellenkochgeräte für den Hausgebrauch, RAL-UZ 149                                               |

|                                |                                                                                                      |
|--------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Möbel                          | Emissionsarme Möbel und Lattenroste aus Holz und Holzwerkstoffen, RAL-UZ 38                          |
| Mobiltelefone                  | Mobiltelefone, RAL-UZ 106                                                                            |
| Monitore für Personal-Computer | Monitore, RAL-UZ 78c                                                                                 |
| Mülltonnen                     | Produkte aus Recycling-Kunststoffen, RAL-UZ 30a                                                      |
| Multifunktionsgeräte           | Bürogeräte mit Druckfunktion, RAL-UZ 171                                                             |
| Netzwerkspeicher, kleine       | Kleine Netzwerkspeicher (NAS), RAL-UZ 186                                                            |
| Notebook                       | Tragbare Computer, RAL-UZ 78d                                                                        |
| Nutzfahrzeuge                  | Lärmarme und schadstoffarme Kommunalfahrzeuge und Omnibusse, RAL-UZ 59                               |
| Omnibusse                      | Lärmarme und schadstoffarme Kommunalfahrzeuge und Omnibusse, RAL-UZ 59                               |
| Ordner                         | Recyclingkarton, RAL-UZ 56                                                                           |
| Paneele / Akustikplatten       | Emissionsarme Bodenbeläge, Paneele und Türen aus Holz und Holzwerkstoffen für Innenräume, RAL-UZ 176 |
| Papier                         | Recyclingpapier, RAL-UZ 14                                                                           |
| Papierhandtücher               | Hygiene-Papiere aus Altpapier, RAL-UZ 5                                                              |
| Papiertaschentücher            | Hygiene-Papiere aus Altpapier, RAL-UZ 5                                                              |
| Pappe                          | Recyclingkarton, RAL-UZ 56                                                                           |
| PC                             | Arbeitsplatz-Computer, RAL-UZ 78a                                                                    |
| Personalcomputer               | Arbeitsplatz-Computer, RAL-UZ 78a                                                                    |
| Photovoltaik-Produkte          | Solarbetriebene Produkte, RAL-UZ 116                                                                 |
| Polstermöbel                   | Emissionsarme Polstermöbel, RAL-UZ 117                                                               |
| Pressepapiere                  | Druck- und Pressepapiere überwiegend aus Altpapier, RAL-UZ 72                                        |
| Putztücher                     | Hygiene-Papiere aus Altpapier, RAL-UZ 5                                                              |
| Raufaser                       | Tapeten und Raufaser überwiegend aus Papier-Recycling, RAL-UZ 35                                     |
| Recycling-Kunststoffprodukte   | Produkte aus Recycling-Kunststoffen, RAL-UZ 30a                                                      |
| Recyclingkarton                | Recyclingkarton, RAL-UZ 56                                                                           |
| Recyclingpapier                | Recyclingpapier, RAL-UZ 14                                                                           |
| Router                         | Router, RAL-UZ 160                                                                                   |
| Sanitärarmaturen               | Sanitärarmaturen, RAL-UZ 180                                                                         |
| Schreibpapier                  | Recyclingpapier, RAL-UZ 14                                                                           |
| Servietten                     | Hygiene-Papiere aus Altpapier, RAL-UZ 5                                                              |
| Solar-Leuchten                 | Solarbetriebene Produkte, RAL-UZ 116                                                                 |
| Solare Haustechnik             | Solarbetriebene Produkte, RAL-UZ 116                                                                 |
| Sonnenkollektoren              | Sonnenkollektoren, RAL-UZ 73                                                                         |
| Spanplatten                    | Emissionsarme Holzwerkstoffplatten, RAL-UZ 76                                                        |

|                                       |                                                                                         |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Spülkästen                            | Wassersparende Spülkästen, RAL-UZ 32                                                    |
| Staubsauger                           | Staubsauger für den Hausgebrauch, RAL-UZ 188                                            |
| Steckdosenleisten                     | Steckdosenleisten und Steckdosenadapter mit Abschaltautomatik, RAL-UZ 134               |
| Stoffhandtuchrollen                   | System Stoffhandtuchrollen im Stoffhandtuchspender, RAL-UZ 77                           |
| Streumittel                           | Salzfreie, abstumpfende Streumittel, RAL-UZ 13                                          |
| Tapeten und Raufaser                  | Tapeten und Raufaser überwiegend aus Papier-Recycling, RAL-UZ 35                        |
| Taschentücher                         | Hygiene-Papiere aus Altpapier, RAL-UZ 5                                                 |
| Tastaturen für Personal Computer      | Tastaturen, RAL-UZ 78b                                                                  |
| Telefonanlagen                        | Telefonanlagen, RAL-UZ 183                                                              |
| Tisch- und Taschenrechner             | Solarbetriebene Produkte, RAL-UZ 116                                                    |
| Toilettenpapier                       | Hygiene-Papiere aus Altpapier, RAL-UZ 5                                                 |
| Tonermodule                           | Wiederaufbereitete Druckmodule mit Toner, RAL-UZ 55                                     |
| Tragbare Computer                     | Tragbare Computer, RAL-UZ 78d                                                           |
| Tragetaschen                          | Produkte aus Recycling-Kunststoffen, RAL-UZ 30a                                         |
| Transportverpackungen                 | Mehrweg-Transportverpackungen, RAL-UZ 27                                                |
| Uhren                                 | Mechanisch betriebene Uhren und Leuchten, RAL-UZ 47                                     |
| Unterbrechungsfreie Stromversorgungen | Unterbrechungsfreie Stromversorgungen, RAL-UZ 182                                       |
| Videokonferenzsysteme                 | Videokonferenzsysteme, RAL-UZ 191                                                       |
| Voice over IP-Telefone                | Voice over IP-Telefone, RAL-UZ 150                                                      |
| Wandfarben                            | Emissionsarme Wandfarben, RAL-UZ 102                                                    |
| Wärmedämmstoffe und Unterdecken       | Emissionsarme Wärmedämmstoffe und Unterdecken für die Anwendung in Gebäuden, RAL-UZ 132 |
| Wärmedämmverbundsysteme               | Wärmedämmverbundsysteme, RAL-UZ 140                                                     |
| Wärmepumpen                           | Energiesparende Wärmepumpen, RAL-UZ 118                                                 |
| Warmluft-Händetrockner                | Energiesparende Warmluft-Händetrockner, RAL-UZ 87                                       |
| Warmwasserspeicher                    | Energiesparende Warmwasserspeicher, RAL-UZ 124                                          |
| Waschmaschinen                        | Waschmaschinen für den Hausgebrauch, RAL-UZ 137                                         |
| Wasserkocher                          | Wasserkocher für den Hausgebrauch, RAL-UZ 133                                           |
| Wecker / Uhren, solare                | Solarbetriebene Produkte, RAL-UZ 116                                                    |
| Wohnmöbel                             | Emissionsarme Möbel und Lattenroste aus Holz und Holzwerkstoffen, RAL-UZ 38             |
| Zeitungsdruckpapier                   | Druck- und Pressepapiere überwiegend aus Altpapier, RAL-UZ 72                           |

## Anhang 3

---

### **Produkte und Dienstleistungen mit Umweltkriterien des Europäischen Umweltzeichens**

Weitere Informationen zum Europäischen Umweltzeichen und den Vergabegrundlagen sind unter [http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm) zu finden.

Allzweck- und Sanitärreiniger

Beherbergungsbetriebe

Bettmatratzen

Bildgebende Geräte

Bodenbeläge, harte

Bodenbeläge aus Holz

Bodenbeläge, textile

Bodenverbesserer

Campingdienste

Druckerzeugnisse

Fernsehgeräte

Handgeschirrspülmittel

Holzmöbel

Hygienepapier

Kopierpapier

Lampen

Maschinengeschirrspülmittel

Notebooks

Sanitärarmaturen

Seifen, Shampoos und Haarspülungen, -kuren

Textilerzeugnisse

Tischcomputer

Tragbare Computer

Wärmepumpen

Waschmittel

WC und Urinale



# Impressum

**Herausgeber:**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)  
Referat G I 4  
11055 Berlin  
E-Mail: [service@bmub.bund.de](mailto:service@bmub.bund.de)  
Internet: [www.bmub.bund.de](http://www.bmub.bund.de)

**Umweltbundesamt (UBA)**

Fachgebiet III 1.3  
Postfach 14 06  
06813 Dessau-Roßlau  
Internet: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

**Autoren:**

Klaus-Michael Dubrikow, Dr. Ulf Jaeckel,  
Annette Schmidt-Räntsch (BMUB),  
Dr. Hans-Hermann Eggers und Dagmar Huth (UBA)

 [/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)

 [/umweltbundesamt](https://twitter.com/umweltbundesamt)

**Publikationen als pdf:**

<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/ratgeber-leitfaden-fuer-die-nachhaltige>

**Bildquelle:**

© Pavel Losevsky

**Stand:** Februar 2015 (3. überarbeitete Auflage, Verlinkung aktualisiert Mai 2017)

Die Herausgeber übernehmen keine Verantwortung für die Inhalte von Internetseiten Dritter, die über Links erreicht werden. Die Herausgeber distanzieren sich ausdrücklich von allen Inhalten, die möglicherweise straf- oder haftungsrechtlich relevant sind oder gegen die guten Sitten verstoßen.



► Diese Broschüre als Download: <http://bit.ly/2q1XCx2>

 [www.facebook.com/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)  
 [www.twitter.com/umweltbundesamt](https://www.twitter.com/umweltbundesamt)